

KONVENT IN LÖBAU

Traditionell wird nun schon seit 13 Jahren anlässlich der „Konvent'a“ auch eine Konventsitzung des Sechsstädtebundes in der Konventstadt Löbau abgehalten. Die Mitglieder des Bundes trafen sich auch am 26. April 2014 bereits in den frühen Morgenstunden zum Arbeitsfrühstück, um zu aktuellen kommunalpolitischen Fragen zu diskutieren und über gemeinsame Projekte zu sprechen. Auch ein Eintrag in das historische Konventbuch wurde vorgenommen und von den Vertretern der Städte unterzeichnet. So wird jedes Treffen auch für die kommenden Generationen dokumentiert.

Danach ging die Fahrt mit einer Pferdekutsche zum Messegelände. Bergquell-Brauerei-Chef Steffen Dittmar höchstpersönlich führte das Gespann durch die Löbauer Innenstadt und brachte die Stadtoberhäupter pünktlich zur Eröffnung der „Konvent'a“ zum Messegelände.

Ein großes Dankeschön gilt Steffen Dittmar, der diesen schönen historischen Brauch des Sechsstädtebundes mit seinem Pferde-Gespann schon seit vielen Jahren unterstützt.



Nach den zurückliegenden Erfolgen hatte auch im Jahr 13 die Messe wieder großen Zuspruch. Alle Ausstellungsflächen der Konvent'a waren ausgebucht und ein breites Angebot von über 200 Ausstellern präsentierte sich den Besuchern. Auf dem

neuen Messe- und Veranstaltungsgelände hat sich die Konvent'a zu einem wirklichen Besuchermagnet entwickelt. Vielen Dank nochmals dem Organisationsteam, den Ausstellern und allen Helfern, die zu dieser gelungenen Messe beigetragen haben.



Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse zur Stadtrats- sowie den Ortschaftsratswahlen



am 25. Mai 2014 in der Großen Kreisstadt Löbau und den Ortschaften Ebersdorf, Großdehsa, Kittlitz und Rosenhain.

Der Gemeindevwahlausschuss stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 26.05.2014 das endgültige Wahlergebnis fest.

Mehr auf den Seiten 2-4

Projektaufruf der Region Zentrale Oberlausitz für 2015 bis 2020



Der Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. ruft zur Einreichung von Projektideen für den Zeitraum 2015 bis 2020 auf. Ihre Ideen sind gefragt. Sie können Ihre Ideen ab sofort bis spätestens 30.07.2014 einreichen.

Mehr auf Seite 28

„Fête de la Musique“



Wie in vielen Städten weltweit wird auch in Löbau am 21. Juni die „Fête de la Musique“ durchgeführt. Bei der Idee zu diesem Fest, dessen Anliegen es ist, „Musik zu feiern“ wird durch Laien- und Berufsmusiker der längste Tag des Jahres (21.06.) zu etwas Besonderem gestaltet. Die Freude am Musizieren und am Musikhören steht dabei im Vordergrund.

Mehr auf Seite 22

Änderung der Grundschulbezirke der Stadt Löbau



Bekanntmachung der Straßenzuordnung der Grundschulbezirke

Mehr auf den Seiten 9-10

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse zur Stadtrats- sowie den Ortsteilratswahlen am 25. Mai 2014 in der Großen Kreisstadt Löbau und den Ortsteilen Rosenhain, Großdehsa, Kittlitz und Ebersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2014 folgende Wahlergebnisse fest:

Gesamtergebnis: Wahlberechtigte insgesamt: 13216 Gültige Stimmzettel: 5945
Wähler(innen) insgesamt: 6250 Gültige Stimmen: 17140
Ungültige Stimmzettel: 305

Löbauer Stadtrat - Stimmen und Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	gewählte Bewerber (Reihenfolge nach Stimmenzahl)	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen	
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU - 4.816 Stimmen 6 Sitze	1. Golombek, Hans	Bürgermeister a.D.	Löbau, Neudörfel 23	1.076	
	2. Engemann, Werner	Rundfunkmechanikermeister	Löbau, An der Hohle 7	739	
	3. Nahrstedt, Hartmut	Dipl.-Ing. agrar / Landwirt	Löbau, Löbauer Str. 25 A	671	
	4. Röntsch, Andreas	Dipl.-Ing. (FH), SGL Bau	Löbau, Am Wohlaer Berg 7	497	
	5. Wislicenus, Uwe	Selbstständiger	Löbau, Mauschwitz 3	397	
	6. Hübner, Jan	Selbstständiger	Löbau, Badergasse 1	341	
	Ersatzpersonen in der Reihenfolge nach Stimmenzahl:				
	7. Grützmann, Hans-Uwe	Metallbauermeister	Löbau, Steinweg 7A	298	
	8. Pfeil, Roland	Dipl.-Ing. (FH), Angestellter	Löbau, Marschnerstraße 22	282	
	9. Thömke, Joachim	Dipl.-Ing.	Löbau, Am Wohlaer Berg 9	216	
	10. Schied, Uwe	Werkstattleiter/ Baumaschinen	Löbau, Cunnewitzer Straße 5	157	
11. Auerswald, Gabriele	Industriekauffrau/Angestellte	Löbau, Kirchweg 11	142		
Bürgerliste - 7.808 Stimmen 10 Sitze	1. Seiler, Ingo	Drogist	Löbau, Bahnhofstraße 8	1.715	
	2. Krumpolt, Mercedes	Ärztin	Löbau, Friedrich - List - Str. 17	690	
	3. Dr. Sterzel, Gottfried	Arzt	Löbau, Beethovenstraße 4	644	
	4. Neumann, Heiko	Augenoptiker	Löbau, Dammstraße 10	626	
	5. Müller, Conny	Krankenschwester	Löbau, Niedere Dorfstraße 40	547	
	6. Keßner, Reinhart	Handwerksmeister	Löbau, Kirchweg E	539	
	7. Mengel, Tilo	Dipl. - Wirtschaftsing.	Löbau, W.-v.-Polenz-Weg 3	376	
	8. Pai, Alexander	Werbetechniker	Löbau, Böttchergasse 6	346	
	9. Förster, Andreas	Geschäftsführer	Löbau, Nieder Viebig 43	337	
	10. Mosig, Norbert	Kraftfahrzeugmeister	Löbau, Am Mühlgraben 2	313	
	Ersatzpersonen in der Reihenfolge nach Stimmenzahl:				
	11. Haupt, Robèrt	Bäckermeister	Löbau, Sporgasse 2	294	
	12. Richter, Frank	Lehrer	Löbau, Nieder Viebig 4	273	
	13. Schirdewahn, Roman	Servicemitarbeiter	Löbau, Weißenberger Str. 33	204	
	14. Stracke, Bernd	Geschäftsf. Kulturzentrum	Löbau, Alte Schulstraße 6	186	
	15. Krüger, Karsten	Dipl. - Ing.	Löbau, Blumenstraße 10	175	
	16. Seidel, Renè	Kundenberater	Löbau, An der Wiedemuth 8	151	
	17. Schuster, Cornelia	Industriekaufmann	Löbau, Hartmannstraße 15	145	
	18. Gerlich, Friedhelm	Versicherungskaufmann	Löbau, Alte Cunnersdorfer Str. 39	131	
19. Steudtner, Kersten	Polier Hochbau	Löbau Neudörfel 16	116		
DIE LINKE - 3.660 Stimmen 5 Sitze	1. Pingel, Heinz	Angestellter	Löbau, Daimlerstraße 7	831	
	2. Heinrich, Rita	Angestellte	Löbau, Weißenberger Landstr. 30	710	
	3. Prof. Dr. Klatte, Manfred	Hochschullehrer i. R.	Löbau, F. - Hohlfeld - Str. 2	585	
	4. Dr. Polentz, Gerold	Rentner	Löbau, Friedhofstraße 24 A	444	
	5. May, Sandra	Versicherg.fachfrau i.Ausb.	Löbau, Nieder Viebig 50	348	
	Ersatzpersonen in der Reihenfolge nach Stimmenzahl:				
	6. Golbs, Eberhard	Rentner	Löbau, Nieder Viebig 27	227	
	7. Herrmann, Joachim	Rentner	Löbau, Daimlerstraße 12	210	
	8. Süßmitt, Marco	Sozialarbeiter	Löbau, Am Gut 6	180	
	9. Ebert, Jörg	Stanzer	Löbau, Handwerkerstraße 9	125	
Freie Demokratische Partei - FDP 856 Stimmen 1 Sitz	1. Schulte, Dietrich	Oberbürgermeister a.D., Dipl. - Ing.	Löbau, Lilienthalstraße 11	647	
	Ersatzpersonen in der Reihenfolge nach Stimmenzahl:				
	2. Roitsch, Lutz	Drogist	Löbau, Ebersdorfer Weg 1B	131	
	3. Einsle, Toralf	Dipl. - Ing.	Löbau, Neue Straße 15	78	

Ortschaftsrat Rosenhain

Gesamtergebnis: Wahlberechtigte insgesamt: 433 Gültige Stimmzettel: 221
 Wähler(innen) insgesamt: 223 Gültige Stimmen: 642
 Ungültige Stimmzettel: 2

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	Bewerber (Reihenfolge nach Stimmzahl)	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Bürgerliste - 480 Stimmen 4 Sitze	1. Gerlich, Friedhelm	Versicherungskaufmann	Löbau, Alte Cunnersdorfer Str. 39	211
	2. Ulbrich, Kerstin	Kaufm. Angestellte	Löbau, Am Gut 21	159
	3. Thau, Harald	Rentner	Löbau, Am Rosenhain 33 A	110
	1 Sitz bleibt unbesetzt und keine Ersatzperson.			
DIE LINKE - 162 Stimmen 1 Sitz	1. Süßmitt, Marco	Sozialarbeiter	Löbau, Am Gut 6	99
	Ersatzperson:			
	2. Klix, Sabine	Dipl. - Keramikerin	Löbau, Untere Paulsdorfer Str. 5	63

Ortschaftsrat Großdehsa

Gesamtergebnis: Wahlberechtigte insgesamt: 425 Gültige Stimmzettel: 209
 Wähler(innen) insgesamt: 222 Gültige Stimmen: 609
 Ungültige Stimmzettel: 13

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	Bewerber (Reihenfolge nach Stimmzahl)	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Christlich Demokrati- sche Union - CDU - 101 Stimmen 1 Sitz	1. Kwoczala, Dieter	Kraftfahrer	Löbau, Hauptstr. 64	101
	keine Ersatzperson			
Bürgerliste - 508 Stimmen 6 Sitze	1. Fiedler, Friedhard	Heizungsbaumeister	Löbau, Teichweg 17	195
	2. Penther, Gunnar	Selbstständiger	Löbau, Peschener Straße 18	144
	3. Mauksch, Angelika	Betriebswirtin	Löbau, Brunnenweg 4	112
	4. Thomas, Claudia	Dipl. - Sonderpädagogin	Löbau, Wiesenweg 6	57
	2 Sitze bleiben unbesetzt und keine Ersatzperson.			

Ortschaftsrat Kittlitz

Gesamtergebnis: Wahlberechtigte insgesamt: 1.822 Gültige Stimmzettel: 884
 Wähler(innen) insgesamt: 925 Gültige Stimmen: 2.570
 Ungültige Stimmzettel: 41

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	Bewerber (Reihenfolge nach Stimmzahl)	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU - 1.507 Stimmen 5 Sitze	1. Nahrstedt, Hartmut	Dipl.-Ing. agrar / Landwirt	Löbau, Löbauer Str.25A	442
	2. Schneider, Peter	Geschäftsführer	Löbau, Löbauer Str.37B	309
	3. Röntsch, Andreas	Dipl.-Ing. (FH) / SGL Bau	Löbau, Am Wohlaer Berg 7	262
	4. Salomon, Martin	Landwirtschaftsmeister	Löbau, Cunnewitzer Straße 25	257
	5. Thömke, Joachim	Dipl.-Ing.	Löbau, Am Wohlaer Berg 9	129
	Ersatzperson:			
	6. Schied, Uwe	Werkstattleiter Baumaschinen	Löbau, Cunnewitzer Straße 5	108
Bürgerliste - 589 Stimmen 1 Sitz	1. Schild, Bernd	Ausbilder	Löbau, Schmiedebergstraße 30	412
	Ersatzperson:			
	2. Stracke, Bernd	Geschäftsführer	Löbau, Alte Schulstraße 6	177
DIE LINKE - 413 Stimmen 1 Sitz	1. Heinrich, Rita	Angestellte	Löbau, Weißenberger Landstr. 30	307
	Ersatzpersonen in der Reihenfolge nach Stimmzahl:			
	2. Tannert, Bernhard	Rentner	Löbau, Schmiedebergstraße 12	52
	3. Kozok, Karl Heinz	Rentner	Löbau, Skalablick 12 B	29
	4. Jausch, Margarete	Rentnerin	Löbau, Petschkebergstraße 14	25
Freie Demokratische Partei - FDP, 61 Stimmen keinen Sitz	Einsle, Toralf	Dipl. - Ing.	Löbau, Neue Straße 15 A	61

Ortschaftsrat Ebersdorf

Gesamtergebnis:	Wahlberechtigte insgesamt: 930	Gültige Stimmzettel: 527
	Wähler(innen) insgesamt: 550	Gültige Stimmen: 1.514
	Ungültige Stimmzettel: 23	

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	Bewerber (Reihenfolge nach Stimmzahl)	Beruf oder Stand	Anschrift	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU - 300 Stimmen, 1 Sitz	1. Engemann, Werner	Rundfunkmech.meister	Löbau, An der Hohle 7	300
	keine Ersatzperson			
Bürgerliste - 995 Stimmen 5 Sitze	1. Förster, Andreas	Geschäftsführer	Löbau, Nieder Viebig 43	276
	2. Richter, Frank	Lehrer	Löbau, Nieder Viebig 4	186
	3. Müller, Conny	Krankenschwester	Löbau, Niedere Dorfstraße 40	166
	4. Steudtner, Kersten	Baufacharb., Polier Hochbau	Löbau, Neudörfel 16	155
	5. Krenzien, Steffi	EU - Rentnerin	Löbau, Nieder Viebig 8	148
	Ersatzperson:			
	6. Becker, Stephan	Kommunikationstechniker	Löbau, Am Kulturheim 16	64
DIE LINKE - 219 Stimmen 1 Sitz	1. Golbs, Eberhard	Rentner	Löbau, Nieder Viebig 27	111
	Ersatzperson:			
	2. May, Sandra	Versicherungsfachfrau i.Ausb.	Löbau, Nieder Viebig 50	108

Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i.V.m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landkreis Görlitz, Bahnhofstraße 24, Dezernat I, Kommunalamt, 02826 Görlitz) Einspruch einlegen.

Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm bei der Stadtratswahl mindestens 132, bei den Ortschaftsratswahlen in Rosenhain und Großdehsa mindestens 5, bei der Ortschaftsratswahl in Ebersdorf mindestens 9 und bei der Ortschaftsratswahl in Kittlitz mindestens 18 Wahlberechtigte beitreten.

Löbau, 26. Mai 2014



Buchholz
Oberbürgermeister

**Amtsblatt
der Großen Kreisstadt Löbau**

mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und des AZV Löbau-Nord.

www.loebau.de

**Impressum**

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau
Verantwortlich für den **amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)** Oberbürgermeister D. Buchholz

Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, Fax: 50496,
E-Mail: presse@svloebau.de

Fotos: Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine

Satz & Gestaltung: Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML) - Anne Welschmidt
02708 Großschweidnitz, Ernst-Thälmann-Straße 63
Tel.: 0 35 85 / 40 19 67, E-Mail: media-light-loebau@gmx.de

Anzeigenakquise: Roswitha Beil (WA ML)

Verantwortlich Anzeigenteil: WA ML

Druck: Druckerei Julius Mißbach, Neustadt i. Sachsen

Auflagenhöhe: 9.700 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen. Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2010

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe Juli 2014:

Redaktionsschluss 16.06.2014

Erscheinungstag 01.07.2014

Stadtrat und Stadtverwaltung

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 08.05.2014

Beschluss Nr. 11/2014/SR

Beschlussgegenstand

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Löbau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2014 die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Löbau.

§ 11, Absatz 1 tritt am 01.07.2014 in Kraft und § 11, Absatz 2 tritt am 09.01.2016 in Kraft.

Die Hauptsatzung vom 08.04.2010 (Beschluss-Nr. 01/2010/SR), in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 07.07.2011 (Beschluss-Nr. 22/2011/SR) tritt mit Ausnahme von § 11 am Tag nach der Bekanntmachung dieser Satzung außer Kraft.

§ 11 der Hauptsatzung vom 08.04.2010 in Gestalt der Änderungssatzung vom 07.07.2011 tritt am 09.01.2016 außer Kraft.

Die Bekanntmachung der Hauptsatzung erfolgt in diesem Amtsblatt Seite 6-9.

Beschluss Nr. 09/2014/SR

Beschlussgegenstand

Feststellung der Jahresrechnung 2012

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau stellt in seiner Sitzung am 08.05.2014 die Jahresrechnung 2012 gemäß § 88 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung mit folgendem Ergebnis der Haushaltsrechnung fest:

Solleinnahmen und Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes	21.150.334,44 €
Solleinnahmen und Sollausgaben des Vermögenshaushaltes	2.590.286,19 €
Gesamtsolleinnahmen und Gesamtsollausgaben	23.740.620,63 €

Der allgemeinen Rücklage werden mit Abschluss der Haushaltsrechnung 714.135,76 € zugeführt. Zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben wurden im Haushaltsjahr 426.900,00 € entnommen. Ihr Bestand am 31.12.2012 beträgt somit 4.406.210,26 €.

Den Sonderrücklagen (Vorsorgerücklage) werden 13.720,19 € (Zinsen) zugeführt und Mittel in Höhe von 313.473,55 € planmäßig entnommen. Der Bestand der Vorsorgerücklage wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften im Haushaltsjahr 2012 aufgelöst und beträgt am 31.12.2011 somit 0,00 €.

Haushaltsreste wurden wie folgt gebildet:

– im Verwaltungshaushalt:	
Ausgaberrreste in Höhe von insgesamt	0,00 €

– im Vermögenshaushalt:	
Einnahmereste in Höhe von insgesamt	3.114.800,50 €
Ausgaberrreste in Höhe von insgesamt	2.728.021,64 €

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2012 der Großen Kreisstadt Löbau

Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2012 der Großen Kreisstadt Löbau gemäß Par. 88b Abs. 3 SächsGemO erfolgt in der Zeit vom 12.06.2014 bis 23.06.2014. Die Einsichtnahme ist in der Kämmererei der Stadtverwaltung Löbau, Technisches Rathaus, Johannisstraße 1A, Zimmer 308, zu folgenden Öffnungszeiten möglich:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	von 9.00–12.00 Uhr,
sowie Dienstag und Donnerstag	von 14.00–18.00 Uhr und von 14.00–16.00 Uhr.



Buchholz
Oberbürgermeister

Beschluss Nr. 12/2014/SR

Beschlussgegenstand

Änderung der Grundschulbezirke der Stadt Löbau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 8. Mai 2014 die Neufassung der Schulbezirke für die in Trägerschaft der Stadt Löbau befindlichen Grundschulen entsprechend der in der Anlage „Grundschulbezirke - Straßenzuordnung“ enthaltenen Zuordnung der Straßen. Die Neufassung gilt ab dem Schuljahr 2015/2016.

Die Bekanntmachung der Anlage „Grundschulbezirke – Straßenzuordnung“ erfolgt in diesem Amtsblatt auf den Seiten 9-10.

Beschluss Nr. 03/2014/SR

Beschlussgegenstand

Beschluss zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lebensmittelmarkt Breitscheidstraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2014 den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt Breitscheidstraße“ und fasst den Beschluss zur Offenlage sowie zur Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Die Bekanntmachung zum Beschluss Nr. 03/2014/SR erfolgt in diesem Amtsblatt Seite 11.

Beschluss Nr. 08/2014/SR

Beschlussgegenstand

Aufstellungsbeschluss zum Vorzeitigen Bebauungsplan „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2014: Für das ehemals durch den Internationalen Bund e.V. genutzte Gelände am Lauchaer Weg soll ein Vorzeitiger Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“ aufgestellt werden.

Die Bekanntmachung zum Aufstellungsbeschluss des Vorzeitigen Bebauungsplanes erfolgt in diesem Amtsblatt Seite 12.

Beschluss Nr. 10/2014/SR

Beschlussgegenstand

Beschluss zur Kündigung einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach § 49 StVO

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2014 die Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Görlitz und der Großen Kreisstadt Löbau zur Übertragung der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 Abs. StVO einschließlich der erforderlichen Nachermittlungen vom 28.06.2010 bzw. 02.07.2010.

Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.04.2014

Der Bau- und Vergabeausschuss Löbau beschloss in seiner Sitzung am 16.04.2014 mit Beschluss Nr. 01/2014/BVA der Firma STL Bau GmbH & Co.KG, Dehsaer Straße 20 in 02708 Löbau den Zuschlag für die Straßen- und Tiefbauarbeiten „Straße Lautitz – Nostitz“ in Höhe von 244.161,25 € zu erteilen.

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 4 SächsGemO vom 19.05.2014 anstelle des Bau- und Vergabeausschusses

Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben „Straßenbau Pestalozzistraße / An der Wiedemuth in Löbau“

Den Zuschlag erhält die Firma STL Bau GmbH & Co. KG Löbau in Höhe von 344.064,19 €.

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Löbau

Im Bewusstsein seiner Verantwortung für das Wohl der Großen Kreisstadt Löbau und seiner Einwohner hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau am 08.05.2014 aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 145, ff), mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen.

Abschnitt I – Organe der Großen Kreisstadt Löbau

§ 1

Organe der Großen Kreisstadt Löbau

Organe der Großen Kreisstadt Löbau sind der Stadtrat und der Oberbürgermeister.

Abschnitt II - Stadtrat

§ 2

Rechtsstellung und Aufgaben

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger der Großen Kreisstadt Löbau und das Hauptorgan der Stadt.

Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Oberbürgermeister für die Entscheidung nach dieser Satzung oder kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt.

Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Oberbürgermeister.

Mitglieder des Stadtrates können sich zu einer Fraktion zusammenschließen.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 3

Zusammensetzung des Stadtrates

(1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.

(2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO.

Abschnitt III - Ausschüsse des Stadtrates

§ 4

Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

1. Hauptausschuss
2. Bau- und Vergabeausschuss

(2) Der Hauptausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 9 weiteren Mitgliedern des Stadtrates.

Der Bau- und Vergabeausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Stadtrates.

Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

(3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 5 und 6 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.

2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.

3. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro im Einzelfall soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.

(4) Soweit in dieser Satzung nicht ausdrücklich Anderes geregelt ist, endet die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse bei einem Wert der Angelegenheit im Umfang von mehr als 300.000 Euro im Einzelfall.

(5) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder die Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(6) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorbereitung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden, oder von einem Fünftel aller Mitglieder des Stadtrates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 5

Aufgaben des Hauptausschusses

(1) Die Zuständigkeit des Hauptausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Personalangelegenheiten, allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten,

2. Recht und Ordnung

3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,

4. soziale, kulturelle und sportliche Angelegenheiten,

5. Verwaltung der städtischen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide,

6. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten,

7. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,

8. Wirtschaftsförderung, Beteiligungscontrolling,

9. Finanz- u. Hauswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten.

10. Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung gem. BauGB,

11. Stadtentwicklung,

12. Stadtumbau,

13. Stadtsanierung,

14. Verkehrsplanung,

15. Städtebaulich bedeutsame kommunale Bauvorhaben im Hoch-, Tief- und Landschaftsbau,

16. Vorgänge im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren,

17. Satzungen nach BauGB.

18. Alle übrigen Angelegenheiten, für die nach § 6 Abs. 1 nicht der Bau- und Vergabeausschuss zuständig ist,

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Hauptausschuss über:

1. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Laufbahngruppen 1 und 2 von Besoldungsgruppe A 11 bis A 16 und von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD E 10 – E 15 soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.

2. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen von mehr als 10.000 € aber nicht mehr als 20.000 € im Einzelfall, im Rahmen der Gesamtdeckung,

3. die Stundung von Forderungen von mehr als 6 Monaten bis zu 12 Monaten und von mehr als 5.000 €, von mehr als 12 Monaten bis zu 24 Monaten und von mehr als 5.000 €, bis zu einem Höchstbetrag von 100.000 €.

4. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt (Erlass) oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 100.000 € beträgt,

5. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 50.000 € beträgt.
6. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 25.000 € im Einzelfall, bei der Vermietung stadteigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
7. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens mit einem Buchwert von mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 50.000 € im Einzelfall,
8. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
 - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
 - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen von Satzungen, insbesondere Bebauungsplänen,
 - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - d) Vorgänge im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren, die von besonderer Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung sind. Besondere Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung haben Vorhaben mit raumordnerischen und städtebaulichen Auswirkungen, das sind insbesondere Vorhaben für großflächige gewerbliche Ansiedlungen, Vorhaben mit Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild sowie Vorhaben mit besonderer öffentlicher Relevanz.
9. den Abschluss von Vereinbarungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Ordnungsmaßnahmen bei privaten Bauvorhaben in Erhaltungs- und Sanierungsgebieten der Stadt Löbau auf der Grundlage der jeweils gültigen Verwaltungsvorschriften zum Stadtumbau, Wohnungsbau und Städtebauförderung.
10. Vorgänge im Rahmen der in Absatz 1 Pkt. 10. – 18. genannten Aufgabengebiete bis 300.000 €.

§ 6

Aufgaben des Bau- und Vergabeausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Vergaben nach VOB, VOL, VOF und HOAI,
 2. Bauleistungen und technische Verwaltung im:
 - Hochbau
 - Tiefbau

- Verkehrsbau
 - Park- und Grünflächen
 - Spielplätze
3. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung
 4. Bauhof und Stadtgärtnerei
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Bau- und Vergabeausschuss über:
 1. Bestätigung der Bauunterlagen
 2. Ausführung eines Bauvorhabens der Stadt
 3. Vergabe der im Absatz 1 genannten Aufgabengebiete bis 300.000 €.

§ 7

Seniorenbeirat

- (1) Für die Wahrnehmung der besonderen Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner wird ein Seniorenbeirat als sonstiger Beirat gebildet.
- (2) Der Seniorenbeirat besteht aus dem Oberbürgermeister, 2 vom Stadtrat aus seiner Mitte bestimmten Mitgliedern und 2 vom Seniorenrat zu benennenden Bürgerinnen bzw. Bürgern.
- (3) Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung auf dem gesamten Gebiet der Seniorenarbeit in Löbau zu beraten. Er soll Maßnahmen, die die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner in besonderem Maße betreffen, anregen, vorbereiten und an ihrer Durchführung mitwirken.

§ 8

Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät.

Abschnitt IV - Oberbürgermeister

§ 9

Rechtsstellung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Oberbürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

§ 10

Aufgaben des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits

um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets bis zum Betrag von 50.000 € im Einzelfall.
2. die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten im Rahmen der nach der Haushaltssatzung erteilten Ermächtigung und die Umschuldung von Krediten nach Ablauf der Zinsbindungsfrist entsprechend der Planansätze für Umschuldungen im Haushaltsplan.
3. - die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 10.000 € im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
- die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.
- die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 10.000 Euro im Einzelfall soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
4. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Laufbahngruppen 1 und 2 bis zur Besoldungsgruppe A 10 und von Beschäftigten bis Entgeltgruppe E 9, von Aushilfen, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.
5. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
6. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 10.000 € im Einzelfall,
7. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 6 Monaten und bis in unbeschränkte Höhe, bis zu 12 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 €,
8. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt (Erlass) und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 5.000 € beträgt,
9. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von

Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 5.000 € im Einzelfall,

10. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 € im Einzelfall,
 11. die Veräußerungen von sonstigen Teilen des Anlagevermögens mit einem Buchwert bis zu 5.000 € im Einzelfall,
 12. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 5.000 € nicht übersteigen.
- (3) Der Oberbürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Oberbürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.
- (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

§ 11

Stellvertretung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte drei Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.
- (2) Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Oberbürgermeisters im Übrigen bestellt der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat einen oder mehrere Bedienstete der Stadtverwaltung. Die Bestellung und die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Oberbürgermeister vor.

§ 12

Gleichstellungsbeauftragte(r)

- (1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt hin.
- (3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Abschnitt V -

Mitwirkung der Bürgerschaft

§ 13

Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 14

Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Angelegenheiten der Stadt, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 15

Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Gemeinde beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens zehn vom Hundert der Bürger der Gemeinde unterzeichnet sein.

Abschnitt VI – Ortschaftsverfassung

§ 16

Ortschaftsverfassung der Ortschaft Ebersdorf

- (1) In der Ortschaft Ebersdorf wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Ortschaft umfasst das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Ebersdorf zum Stand 31.12.1998.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.
- (5) In den Ortschaften wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Die Aufgaben des Ortsvorstehers werden gemäß § 67 SächsGemO wahrgenommen.

§ 17

Ortschaftsverfassung der Ortschaft Großdehsa

- (1) In der Ortschaft Großdehsa wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Ortschaft Großdehsa umfasst die Ortsteile Großdehsa, Eiserode und Nechen im Gebietsumfang der ehemaligen Gemeinde Eiserode zum Stand 31.12.1993 und der ehemaligen Gemeinde Großdehsa zum Stand 28.02.1994.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 5 Mitgliedern.
- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.
- (5) In den Ortschaften wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Die Aufgaben des Ortsvorstehers werden gemäß § 67 SächsGemO wahrgenommen.

§ 18

Ortschaftsverfassung der Ortschaft Kittlitz

- (1) In der Ortschaft Kittlitz wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Ortschaft Kittlitz umfasst die Ortsteile Kittlitz, Altzunnewitz, Bellwitz, Carlsbrunn, Georgewitz, Glossen, Kleinradmeritz, Krappe, Laucha, Lautitz, Mauschwitz, Neuczunnewitz, Neukittlitz, Oppeln, Unwürde und Wohla im Gebietsumfang der ehemaligen Gemeinde Kittlitz zum Stand 31.12.2002.

- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 7 Mitgliedern.
- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen
- (5) In den Ortschaften wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Die Aufgaben des Ortsvorstehers werden gemäß § 67 SächsGemO wahrgenommen.

**§ 19
 Ortschaftsverfassung
 der Ortschaft Rosenhain**

- (1) In der Ortschaft Rosenhain wird die Ortschaftsverfassung eingeführt. Die Ortschaft Rosenhain umfasst die Ortsteile Dolgowitz, Rosenhain, Wendisch-Cunnersdorf und Wendisch-Paulsdorf im Gebietsumfang der ehemaligen Gemeinde Rosenhain zum Stand 28.02.1994.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 5 Mitgliedern.

- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen
- (5) In den Ortschaften wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Die Aufgaben des Ortsvorstehers werden gemäß § 67 SächsGemO wahrgenommen.

**Abschnitt VII -
 Schlussbestimmungen
 § 20
 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Ausnahme von § 11 Abs. 1 und 2 am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

§ 11, Absatz 1 tritt am 01.07.2014 in Kraft und § 11, Absatz 2 tritt am 09.01.2016 in Kraft.

Die Hauptsatzung vom 08.04.2010 (Beschluss-Nr. 01/2010 /SR), in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 07.07.2011

(Beschluss-Nr. 22/2011/SR) tritt mit Ausnahme von § 11 am Tag nach der Bekanntmachung dieser Satzung außer Kraft.

§ 11 der Hauptsatzung vom 08.04.2010 in Gestalt der Änderungssatzung vom 07.07.2011 tritt am 09.01.2016 außer Kraft.

ausgefertigt am:
 Löbau, den 09.05.2014



Buchholz
 Oberbürgermeister

Hinweis (§ 4 Abs. 4 SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Grundschulbezirke - Straßenzuordnung

Grundschule „Am Löbauer Berg“			
A.-Bretschneider-Straße	Benjamin-Mühle-Straße	Johannisstraße	Reichtgäßchen
A.-Förster-Straße	Birkenweg	K.-B.-Preusker-Straße	Richard-Wagner-Straße
Ahornallee	Blumenstraße	Karl-Liebknecht-Straße	Rittergasse
Alexander-von-Humboldt-Straße	Böttchergasse	Katzenturmgebäude	Robert-Koch-Straße
Altmarkt	Brücknerring	Krankenhausgebäude	Robert-Schumann-Straße
Alwin-Liebe-Straße	Brunnenstraße	Liebesdörfel	Rosenstraße
Am alten Friedhof	Dr.-Alfred-Moschkau-Straße	Lindenstraße	Rumburger Straße
Am Bad	Ebersdorfer Weg	Löbauer Berg	Sachsenstraße
Am Denkmal	Eichelgasse	Lortzingstraße	Schulgasse
Am Eltwerk	Franz-Schubert-Straße	Marienstraße	Siedlung Neudörfel
Am Hang	Friedrich-Hohlfeld-Straße	Marschnerstraße	Sporgasse
Am Kirschberg	Gartenstraße	Mozartstraße	Stadionweg
Am Mühlgraben	Gewandhausgebäude	Mühlenstraße	Steingasse
Am Ritterberg	Goldammergebäude	Neudörfel	Straße der Jugend
Am Sportplatz	Händelstraße	Neudörfelweg	Teichgasse
An der Hohle	Haydnstraße	Neue Sorge	Teichpromenade
An der Kegelbahn	Hermann-Löns-Straße	Nicolaiplatz	Theaterplatz
An der Seltenrein	Herwigsdorfer Straße	Nicolaistraße	Töpferberg
Äußere Zittauer Straße	Humboldtweg	Niedere Dorfstraße	Treppengäßchen
Bachgasse	Innere Bautzener Straße	Obere Dorfstraße	Vorwerkstraße
Badergasse	Innere Zittauer Straße	Poetenweg	Wettiner Platz
Bahnhofstraße	Jäckelweg	Poststraße	Zollstraße
Bankgebäude	Jahnstraße	Promenadenring	Zum Liebesdörfel
Beethovenstraße	Johannisplatz	Quergasse	

Grundschule Kittlitz			
AltCunnewitz	August-Bebel-Straße	Jägerstraße	Oppelner Straße
Alte Bahnhofstraße	Äußere Bautzener Straße	James-von-Moltke-Straße	Oppelner Weg
Alte Cunnersdorfer Straße	Bachschanze	Kirchweg	Ostsiedlung
Alte Lausitzer Straße	Bachweg	Kirschallee	Otto-Staudinger-Straße
Alte Schulstraße	Bellwitzer Straße	Kleinradmeritzer Straße	Parkweg
Alter Schulweg	Breitscheidstraße	Körbigsdorfer Weg	Paulsdorfer Straße
Altlöbauer Siedlung	Buschmühlenweg	Krappe	Pestalozzistraße
Altlöbauer Straße	Carlsbrunner Dorfanger	Kurheimring	Petschkebergstraße
Altlöbauer Viebig	Clara-Zetkin-Straße	Kußgäßchen	Querweg
Am Bahnhof	Cunnewitzer Straße	Lärchenberg	Richard-Müller-Straße
Am Berg	Daimlerstraße	Laubaner Landstraße	Ringstraße
Am Carlsbrunnen	Damaschkestraße	Laubaner Straße	Robert-Berndt-Straße
Am Flössel	Dammstraße	Lauchaer Straße	Rosenhainer Straße
Am Göpelteich	Dehsaer Straße	Lauchaer Weg	Schäfereiweg
Am Grundwasser	Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Lessingstraße	Schillerstraße
Am Gut	Dolgowitzer Straße	Lilienthalstraße	Schloßweg
Am Haseberg	Eckener Straße	Löbauer Straße	Schmiedebergstraße
Am Hasken	Elisenstraße	Martin-Luther-Straße	Siemensstraße
Am Hof	Ettlinger Straße	Maschinenhausstraße	Skalablick
Am Katholischen Friedhof	Fichtestraße	Mauschwitz	Skalaweg
Am Kombinat	Flamminger Weg	Mauschwitzer Weg	Stauffenbergstraße
Am Löbauer Wasser	Friedhofstraße	Mühlweg	Stephensonstraße
Am oberen Viebig	Friedrich-List-Straße	Munschke	Südstraße
Am Rosenhain	Fritz-Ebert-Straße	Nechener Straße	Theobald-Hofmann-Straße
Am Schloss Wohla	Gabelsbergerstraße	Neucunnewitz	Theodor-Körner-Straße
Am Steinbruch	Gartenweg	Neue Straße	Untere Paulsdorfer Straße
Am Trommlerbusch	Georgewitzer Straße	Neukittlitz	Viaduktweg
Am Viebig	Glossener Straße	Neukittlitzer Straße	Walter-Vetter-Strasse
Am Wohlaer Berg	Goethestraße	Neumarkt	Weg an der Löbau
An der alten Schäferei	Görlitzer Straße	Neusalzaer Straße	Weißenerberger Landstraße
An der Bahn	Großdehsaer Straße	Niederdorfweg	Weißenerberger Straße
An der Feuerwehr	Güterstraße	Nieskyer Straße	Weststraße
An der Flösselaue	Gutshof Oppeln	Nordstraße	Wilhelm-Leuschner-Platz
An der Gartenbahn	Handwerkerstraße	Obere Paulsdorfer Straße	Wilhelm-von-Polenz-Weg
An der Skala	Hartmannstraße	Oelsa	Wohlaer Straße
An der Wiedemuth	Hofeweg	Oelsaer Straße	Zeppelinstraße
Auenweg	Im Wiesengrund	Oppelner Hauptstraße	Zoblitzer Straße
		Oppelner Ring	Zum Rotstein

Grundschule Niedercunnersdorf
Großschweidnitz

Grundschule Herwigsdorf
Am Kulturheim
Bernstädter Straße
Nieder Viebig
Nordweg
Rosenbach
Schießhäuselweg
Schulberg

Grundschule Kleindehsa	
Alte Straße	Lawalde
Bahnhofsweg	Lawalder Straße
Bautzener Landstraße	Peschener Straße
Brunnenweg	Postweg
Eiseroeder Straße	Steinweg
Hauptstraße	Teichweg
Jauernickweg	Waldweg
	Wiesenweg

Sprechzeiten der Stadtverwaltung:

Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr u. 14-18 Uhr
 Mittwoch keine Sprechzeit
 Donnerstag 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr

Kontakt: Altmarkt 1, 02708 Löbau,
 Telefon 0 35 85 / 45 00

Bekanntmachung der Stadt Löbau

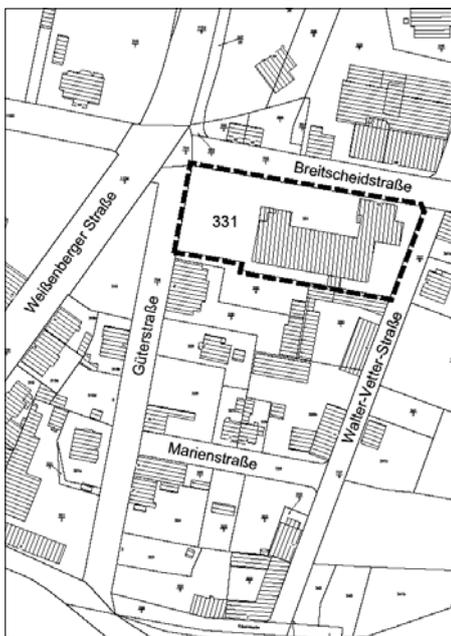
Öffentliche Auslegung Entwurf Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt Breitscheidstraße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau hat in seiner Sitzung am 08.05.2014 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lebensmittelmarkt Breitscheidstraße“ einschließlich Begründung gebilligt und beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch durchzuführen.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans verläuft

- im Norden an der Breitscheidstraße mit der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 331,
- im Osten an der Walter-Vetter-Straße durch die östliche Grenze des Flurstückes Nr. 331,

Lageplan mit räumlicher Abgrenzung des Geltungsbereiches



- im Süden entlang der Begrenzung des Flurstückes Nr. 331,
- im Westen an der Güterstraße mit dem Verlauf der Flurstücksgrenze Flurstück Nr. 331.

Das Plangebiet umfasst das Flurstück 331 der Gemarkung Löbau.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Lebensmittelmarkt Breitscheidstraße“ einschließlich Begründung liegt in der Stadtverwaltung Löbau, Fachamt Stadtentwicklung / Bau-

en, Sachbereich Bauverwaltung / Stadtplanung im Technischen Rathaus, Johannisstraße 1 A, Flur 2. Obergeschoss vom 19.06.2014 bis 25.07.2014 während folgenden Zeiten

Montag/Mittwoch/
Donnerstag 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

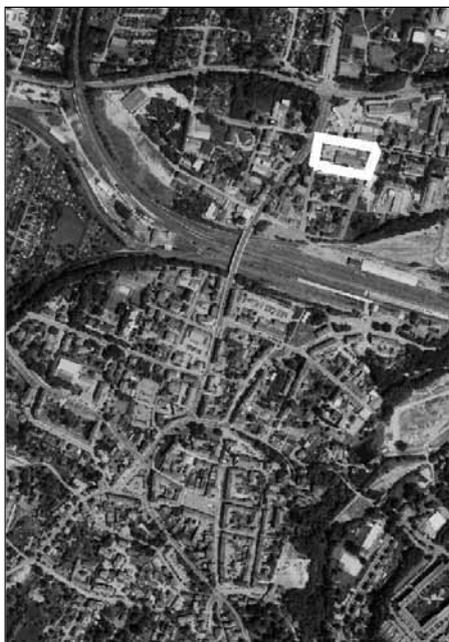
zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Löbau, den 09.05.2014


Buchholz
Oberbürgermeister

Übersichtskarte Stadtgebiet



Anzeigen im Stadtjournal schalten!

Attraktives Layout und verbesserte Qualität sichern auch Ihrer Werbepräsenz mehr Interessenten und Kunden zu.

Schalten Sie Ihre Werbeanzeige im Stadtjournal!

Werbeagentur Media Light Löbau
Ernst-Thälmann-Str. 63
02708 Großschweidnitz

Tel. 0 35 85 / 40 19 67
Fax 0 35 85 / 46 88 87

Mail media-light-loebau@gmx.de
Web www.media-light-loebau.de

Weihnachtsbaum für den Altmarkt



Die Stadtverwaltung Löbau sucht für den diesjährigen Weihnachtsmarkt noch einen Weihnachtsbaum für den Altmarkt. Er sollte ca. 15 Meter hoch, frei stehend und gut erreichbar sein, da die Verladung und Transport mittels Kran und Tieflader erfolgt. Die Fällung und der Transport erfolgen durch die Stadtverwaltung Löbau. Interessenten melden sich bitte bis zum 30.09.2014 bei Herrn Klein, Haupt- und Ordnungsamt, Sachbereich Ordnungswesen, Altmarkt 16, 02708 Löbau, unter Telefon: 03585-450316, Fax: 03585-450302 oder E-mail: Jens-Uwe.Klein@Loebau.de bzw. gewerbe@svloebau.de. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Klein
Marktmeister

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen bei der Rest- und Bioabfallentsorgung

In der Großen Kreisstadt Löbau einschließlich der Ortsteile ist die feiertagsbedingte Tourenverschiebung zu den Pfingstfeiertagen anzuwenden.

Feiertag: Pfingsten
von: auf:
Mo., den 09.06.2014 Di., den 10.06.2014
Mi., den 11.06.2014 Do., den 12.06.2014
Fr., den 13.06.2014 Di., den 10.06.2014
Mi., den 11.06.2014 Do., den 12.06.2014
Fr., den 13.06.2014 Sa., den 14.06.2014

Kontakt:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750,
E-Mail: info@aw-goerlitz.de,
www.kreis-goerlitz.de

Bekanntmachung

des Aufstellungsbeschlusses zum Vorzeitigen Bebauungsplan „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau hat in seiner Sitzung am 08.05.2014 beschlossen für das ehemals durch den Internationalen Bund e.V. genutzte Gelände am Lauchaer Weg einen Vorzeitigen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Vorzeitigen Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 833, 833a, 840 und 841c der Gemarkung Löbau und wird

Im Norden:

durch die südliche Grenze des Flurstückes 1193/6 der Gemarkung Löbau (ehemalige Bahnstrecke Löbau-Cunewalde)

Im Osten:

durch die westliche Grenze des Flurstückes 841 der Gemarkung Löbau (Kleingartenanlage „An der Sternwarte“) und mit dem Verlauf der westlichen Grenze des Flurstückes 841b der Gemarkung Löbau (Straße „Lauchaer Weg“)

Lageplan mit Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs des Vorzeitigen Bebauungsplans



Im Süden:

durch die nördliche Grenze des Flurstückes 1133 der Gemarkung Löbau („Äußere Bautzener Straße“)

Im Westen:

durch die östliche Grenze des Flurstückes 832 der Gemarkung Löbau begrenzt.

Das Plangebiet besitzt eine Fläche von ca. 2,8 ha.

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Vorzeitigen Bebauungsplanes ist dem beigefügten Lageplan im Maßstab 1:2000 zu entnehmen.

Planungsziel:

Beabsichtigt ist, brachliegende Flurstücke im Bereich zwischen der ehemaligen Bahnstrecke Löbau – Cunewalde, der Äußeren Bautzener Straße und dem Lauchaer Weg umzunutzen und Baurecht herzustellen. Mit der Aufstellung des Vorzeitigen Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erhaltung, Erweiterung und Ansiedlung gewerblicher

Übersichtsplan Stadtgebiet



Nutzungen im produzierenden Bereich in Verbindung mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung geschaffen werden. Besondere Aufmerksamkeit ist den angrenzenden schutzbedürftigen Nutzungen zu widmen und entsprechende Vorsorge zu leisten. Der im Areal vorhandene Großbaumbestand soll erhalten werden.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für die Aufstellung des Vorzeitigen Bebauungsplanes das beschleunigte Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch zur Anwendung kommen und ein Vorzeitiger Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden kann.

Auf der Grundlage eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch soll ein Investor auf seine Kosten zur Entlastung der Stadt die Erstellung des Bebauungsplanes übernehmen. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes ist seinerseits im Einvernehmen mit der Stadt Löbau ein in Fragen der Aufstellung von Bebauungsplänen erfahrenes Büro zu beauftragen. Die Eigenverantwortlichkeit der Stadt Löbau bei ihrer hoheitlichen Letztentscheidung sowie die Verantwortung für das gesetzlich vorgesehene Planaufstellungsverfahren bleiben unberührt.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Löbau, den 09.05.2014


Buchholz
Oberbürgermeister

Neue Informationen aus der Stadtbibliothek



Urlaubslektüre – mit und ohne Klick

Seit einem Jahr bietet die Stadtbibliothek Löbau ihren Lesern den kostenlosen Zugang zur digitalen Medienwelt. Dieser Service erfreut sich wachsender Beliebtheit. Besonders für die bevorstehende Urlaubssaison kann es praktisch sein, den Reisekoffer nicht zusätzlich mit dicken Büchern zu belasten. Ein kleiner E-Book-Reader oder ein anderes Gerät lassen sich wesentlich leichter im Handgepäck verstauen.

Doch keine Angst - wer lieber ein „richtiges“ Buch in den Händen hält, findet in unseren Regalen genügend Lektüre für die besten Wochen des Jahres und darüber hinaus. Seit der Wiedereröffnung der Bibliothek auf der Sachsenstraße 4 wurden zahlreiche

neue Bücher angeschafft und stehen für die Ausleihe zur Verfügung. Humorvolle Unterhaltung ist für entspannende Stunden am Urlaubsort besonders gefragt. Dafür stehen Namen wie Ellen Berg, Dora Heldt, Ildiko von Kürthy oder Rita Falk. Dauerbrenner Jonas Jonasson mit den beiden Titeln „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg...“ und „Die Analphabetin, die rechnen konnte“ führt die Listen der Vorbestellungen bei uns an. Doch auch „Bob, der Streuner“ von James Bowen rührt die Herzen und ist inzwischen mit zwei Titeln in unserem Bestand vertreten. Andere Leser können am besten bei einem knallharten Thriller oder einem historischen Roman abschalten.



Für jeden Geschmack findet sich bestimmt das richtige Buch.

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen auf der Sachsenstraße 4 (Eingang neben Diska-Markt) begrüßen zu können.



Unser Spielplatz in Süd II

nur noch bis 12. Juni !



Fanta - Spielplatz-Initiative

EIN KLICK FÜR UNSERE KINDER LOHNT SICH DOCH IMMER!

Facebook

PC: <http://fantaurl.com/abstimmungpc>

Mobil: <http://fantaurl.com/abstimmungmobil>

Fanta Spielplatz-Initiative-Website

Ohne Facebook-Account:

<http://spielplatzinitiative.fanta.de/jetzt-abstimmen>

www.wobauloebau.de

Sporgasse 1 - 02708 Löbau - Telefon: 03585 47850

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54
Fax (0 35 85) 86 67 50

Telefon (0 35 85) 86 67-0
www.sw-l.de info@sw-l.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Stadtjournals möchten wir Ihnen einen Überblick geben, wie die Zusammensetzung unseres Nahrungsmittels Nr. 1 - das Trinkwassers - hier in Löbau aussieht:

Löbaus Leitungswasser hat aufgrund von hoch technisierten Kläranlagen mit den effektivsten Verfahren zur Aufbereitung stets Trinkwasserqualität. Der Kalkgehalt im Leitungswasser ist jedoch von Region zu Region verschieden. Des Weiteren kann es zu sehr geringfügigen Chloranreicherungen im Wasser kommen, welche allerdings gesundheitlich völlig unbedenklich sind. Dieses Vorkommen wirkt sich lediglich auf den Geschmack von Leitungswasser aus. Um den Geschmack des Wassers zu verbessern, kann ein Wasserfilter benutzt werden. Dieses Gerät entzieht Flüssigkeiten Kalk und andere Stoffe. Das aufbereitete Wasser ist dann geschmacksneutraler. Der Eigengeschmack von Getränken wie Tee oder Kaffee, welche mit gefiltertem Wasser zubereitet wurden, wird intensiver.

Lediglich bei frei zugänglichen Wasserhähnen, zum Beispiel in öffentlichen Gebäuden, sollten Sie Vorsicht walten lassen. Denn Sie können sich nie ganz sicher sein, ob sich nicht eventuell Krankheitserreger am Hahn befinden, die die Qualität des Wassers beeinträchtigen können. Auch veraltete Leitungen können die Wasserqualität mindern. Grundsätzlich gilt: Zur Verbesserung der Hygiene sollten Sie das Wasser erst kurz laufen lassen, bevor Sie es entnehmen. Für die Abnehmer im Versorgungsbereich der Stadtwerke Löbau GmbH gilt derzeit:

1. Versorgungsbereich Fernwasserbezug aus dem Wasserwerk Sdier

Stadtgebiet Löbau, die Wohngebiete Löbau Nord, Löbau Ost und Gewerbegebiet West,

die Ortsteile Oelsa, Großdehsa, Eiserode, Peschen, Nechen, Ebersdorf, Rosenhain, Wendisch- Paulsdorf, Wendisch-Cunnersdorf, Kittlitz, Georgewitz, Bellwitz, Carlsbrunn, Wohla, Laucha, Krappe, Glossen, Oppeln, Lautitz, Neukittlitz, Altzunnewitz, Neuczunnewitz, Mauschwitz und Kleinradmeritz
Desinfektionsverfahren: Zusatz von Chlorgas (Cl₂) mit einem Chlorgehalt 0,1-0,3mg/l
Aufbereitung: Zugabe von Weißkalk (calciumdihydroxid) zur pH-Wert Einstellung

2. Versorgungsbereich Wasserwerk Dürrhennersdorf und Wasserwerk Heiterer Blick

Stadtgebiet Löbau mit Ausnahme der oben genannten Bereiche
Desinfektionsverfahren: Zusatz von Chlordioxid (ClO₂) mit einem Chlorgehalt 0,05-0,2mg/l
Aufbereitung: Filtration über dolomitische Filtermaterial (MAGNO-DOL) zur pH-Wert Einstellung, Entfernung von Eisen und Mangan im Wasserwerk Heiterer Blick

3. Versorgungsbereich Wasserwerk Dolgowitz

Ortschaft Dolgowitz
Desinfektion: Zusatz von Natriumhypochlorit NaOCl mit einem Chlorgehalt 0,1-0,3mg/l
Aufbereitung: Filtration über carbonatisches Filtermaterial (Hydro-Calcit) zur pH-Wert Einstellung

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Trinkwasser in Löbau können Sie gern die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 03585/8667700 kontaktieren. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.sw-l.de.

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

CDU

Eine kleine Träumerei. (geschrieben 7 Tage vor der Wahl)

Ich habe einen Termin im Rathaus. Ich gehe durch den behindertengerechten Eingang zum Fahrstuhl. Dort gelange ich unkompliziert auf alle Etagen. Ich muss mich erkundigen. Die Verwaltung ist umstrukturiert worden. Die Verwaltungsabläufe funktionieren jetzt reibungslos. Es gibt jetzt drei ehrenamtliche Oberbürgermeister, die den Oberbürgermeister problemlos vertreten

können. Nachdem ich alles erledigt habe, gehe ich in Richtung Bahnhof.

Auf neu aufgestellten Bänken sitzen Vertreter des neu gebildeten Seniorenrates und winken mir freundlich zu. Wahrscheinlich, weil auch unsere Fraktion für den Seniorenrat gestimmt hat. Am Ende der Bahnhofstraße begegne ich Herrn Birnbaum. Verantwortlich für die Veranstaltungshalle auf dem Messegelände der Landesgartenschau in Begleitung einer jungen attraktiven Dame. Sie wird einmal seine Nachfolge antreten. Ich beneide ihn. Kurz vor der Sachsenstraße treffe ich Herrn Mosig und Herrn Keßner. Wir grüßen uns etwas re-

serviert. Die Sache mit der Allee zum „Honigbrunnen“ hat nicht funktioniert. Sachverständig hat gesiegt. Ich muss noch nach Ebersdorf, dort soll Frau Krenzlin einen Pflegevertrag über den Spielplatz mit einer Laufzeit von fünf Jahren unterzeichnet haben. Plötzlich höre ich aus der Ferne eine Stimme. „Hans du musst aufstehen, du hast Fraktionssitzung“ Es ist meine Frau. Jetzt begreife ich, dass ich bei meinem Mittagsschlaf einen Traum hatte. Aber ein Leben ohne Träume, Unvorstellbar.

Ihr CDU-Fraktionsvorsitzender Golombek

Bürgerliste



Wir danken all unseren Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen! Außerdem möchten wir uns bei unseren Freunden, Bekannten, Verwandten und Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken! ♥

*Ihre Mitglieder der Bürgerliste Löbau
www.buergerliste-loebau.de*

Der nächste Bürgerstammtisch findet am 11. Juni, 19.00 Uhr im Ratskeller statt.



DIE LINKE.

Wahlen und jetzt?

In diesem Stadttjournal werden die Ergebnisse der Wahl zum neuen Stadtrat veröffentlicht, die erst nach dem Redaktionsschluss für die Beiträge auf dieser Seite stattfanden. Darum sind an dieser Stelle auch keine Wertungen der Ergebnisse möglich.

Unabhängig von seiner Zusammensetzung ist aber auch der neue Stadtrat für

seine Entscheidungen auf den Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohnern angewiesen.

In Mitgliederversammlungen, öffentlichen Fraktionssitzungen und mit persönlichen Gesprächen werden die neu gewählten Stadträte sich um solche Kontakte bemühen, und sicher wird auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit genutzt, am Beginn der Stadtratssitzungen Fragen zu

stellen und Anregungen zu geben.

Noch verbindlicher als bisher ist mit der neuen Hauptsatzung die Mitwirkung des Seniorenbeirats geregelt und vielleicht gelingt es in der Zukunft auch eine Jugendvertretung zu bilden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, uns zu schreiben – z.B. eine E-Mail an: heinz.pingel@dielinke-sachsen.de



Liebe Leserinnen und Leser des Stadttjournals !

In der letzten Sitzung des Stadtrates der vergangenen Legislatur die im Mai endete, wurde eine neue Hauptsatzung beschlossen. Allerdings wurde neben dem Technischen Ausschuss statt des vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag empfohlenen und allgemein üblichen Verwaltungsaus-

schusses ein für unsere Stadtratsgröße nicht nötiger und eher antiquierter Hauptausschuss favorisiert. Ihm wird fast die Hälfte (9) aller Stadträte angehören. In diesem „kleinen Stadtrat“, dem auch Aufgaben des technischen Haushaltsbudgets übertragen wurden, werden wichtige Entscheidungen getroffen, die nicht mehr im Stadtrat behandelt werden. Unserer Meinung nach ist das nicht gerade transparent und bürgerfreundlich.

Während ich diese Zeilen schreibe, haben die Wahlen noch nicht stattgefunden. Der nächste Stadtrat tagt im Juli. Zeit, auch mal den Mit-

arbeitern der Stadtverwaltung zu danken. In den Fachämtern ist oft eine langfristige, aufwändige Vorbereitung der Sitzungen notwendig. Die Kompetenz der Fachleute erleichtert unsere Arbeit entscheidend. Ruhe, Sachlichkeit und freundliches Entgegenkommen zeichnet die Allgemeine Verwaltung und das Stadtratsbüro aus.

Liebe Bürgerinnen und Bürger. Wir hoffen, Sie haben Ihr Wahlrecht wahrgenommen. Wir würden uns freuen, weiter für Sie im Stadtrat aktiv sein zu dürfen.

Lutz Roitsch, Toralf Einsle, Dietrich Schulte

Aktuelles aus der Tourist-Information:



Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr (Mai-Oktober)
(bei personeller Unterbesetzung kann es in der Mittagszeit von 12.30-13.15 Uhr zu Einschränkungen kommen)

Am Mittwoch, den 18.06.2014 bleibt die Tourist-Information aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Öffentliche Stadtführungen

Bei diesem aufgelockerten Rundgang durch die schöne, historische Altstadt entdecken Sie Löbaus attraktive Sehenswürdigkeiten, schönsten Plätze, Straßen und Gebäude. Lernen Sie mit uns den Facettenreichtum kennen, bei dem sich Tradition und Moderne die Hand geben.

Die öffentlichen Stadtführungen starten musikalisch jeweils Samstag, mit dem „Konventblasen“ vom Rathausbalkon.

Treffpunkt:

Tourist-Information Löbau
(Eingang Nicolaistraße)

Zeit: jeden Samstag (Mai-September)
10.00 Uhr

Preis: 3,-€/Person

Individueller Radlertreff

Unter dem Motto „Spaß am Radeln“ treffen sich an den Sonntagen um 09.00 Uhr in Löbau an der Tourist-Information, an den Dienstagen um 17.00 Uhr am Gemeindezentrum Lawalde, ebenfalls an den Dienstagen, jedoch erst 18.00 Uhr, in Rosenbach am Gemeindeamt OT Herwigsdorf und an den Donnerstagen in Großschweidnitz am Gemeindezentrum die „Freizeitradler“. Die Teilnehmer bestimmen eigenständig das Ziel, die Streckenlänge, Stärke der Gruppe und Dauer der Radtour. Es kann jeder kostenfrei mitradeln, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Hiermit handelt es sich nicht um eine geführte Radtour, sondern um einen individuellen Treff für Interessenten.

Geführte Radtouren

Als Gruppenangebot werden durch die Tourist-Information auf Anmeldung geführte thematische Radtouren unterschiedlicher Länge und Dauer angeboten.

Verleih von E-Bikes in der Tourist-Information

In Kooperation mit „Little-John-Bikes“ stehen ab sofort über die Sommermonate 2 E-Bikes zum Verleih in der Tourist-Information zur Verfügung. Sie radeln mit „eingebautem Rückenwind“ und können so, ohne aus der Puste zu kommen, unsere bergige Landschaft erkunden.

Preis: 25,-€/pro Tag

Geburtstags- und Ehejubilare im Juni



70 Jahre

07.06. Schönlein, Christian
15.06. Lehmann, Gudrun
16.06. Haidig, Maria
17.06. Wende, Waltraud
20.06. Fritsche, Hartmut
21.06. Böhm, Sibylle
21.06. Schulte, Dietrich
21.06. Sünder, Reiner
22.06. Hille, Rainer
23.06. Ulber, Gisela
25.06. Stoll, Harald
27.06. Schleuder, Gisela
28.06. Böhm, Detlef
29.06. Döring, Peter

75 Jahre

03.06. Schiriot, Max
04.06. Hofmann, Dieter
04.06. Vogt, Heinz
07.06. Liebsch, Siegfried
07.06. Müller, Gisela
08.06. Schneider, Alexander
09.06. Baranowicz, Renate
10.06. Dr. Herrfurth, Reinhold
12.06. Moser, Manfred
13.06. Conrad, Brigitte
14.06. Möbius, Alfred
17.06. Voigt, Lisa
17.06. Klemm, Klaus
19.06. Mann, Renate
20.06. Zecke, Margret
21.06. Schönfelder, Rosemarie
23.06. Israel, Günter
25.06. Ferl, Waltraud
25.06. Heinke, Gerd
30.06. Wegner, Dietrich

80 Jahre

15.06. Bürger, Regina

15.06. Menzel, Ruth
17.06. Wilhelm, Ingeburg
19.06. Trelenberg, Brigitte
20.06. Sacher, Renate
25.06. Rudolf, Heinz
30.06. Fruth, Ingeborg

85 Jahre

01.06. Joachimsky, Dieter
03.06. Mund, Ursula
08.06. Hennig, Gisela
12.06. Altus, Erika
13.06. Göschel, Brigitte
14.06. Kuttig, Waldemar
14.06. Samp, Heinz
18.06. Schäfer, Hans
20.06. Scheel, Anneliese
22.06. Berger, Ursula
22.06. Stelzer, Gertrud
25.06. Berger, Siegfried

90 Jahre

18.06. Just, Ruth

94 Jahre

16.06. Henke, Erika

Diamantene Hochzeit

05.06. Plätschke, Rudi und Margot

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind. Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nach Erfassen lassen.

LÖBAU

PER LEIHRAD AUF ENTDECKERTOUR

Die Oberlausitz aktiv erleben!

Little John Bikes
Begeisterung erfahren

www.littlejohnbikes.de

Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok überbrachte Fördermittelzusage

Am 5. Mai begrüßte Oberbürgermeister Dietmar Buchholz Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok am Wahrzeichen unserer Stadt, dem König-Friedrich-August-Turm.



Dieser brachte die dringend erwartete Fördermittelzusage für die Sanierung der Mauer am Gusseisernen. Die Risse wurden in den vergangenen Monaten immer größer und teilweise konnte man an einigen Stellen bereits durchschauen.



Die Situation auf dem Berg war sehr kritisch und ob die Mauer noch einen Winter und damit Frost und Wasser standhalten würde, war fraglich. Nun ist mit der Fördermittelzusage sicher, dass die Stadt 370 000 Euro bekommt. 93 000 Euro werden durch die Stadt als Eigenmittel eingesetzt. Nun kann es zügig vorangehen.

Die Ausschreibungen für die Maßnahme laufen und der Baubeginn ist für die 29. Kalenderwoche vorgesehen.

Leider werden zum 160. Turmjubiläum die Bauarbeiten noch in vollem Gange sein. Aber sehen wir es mal so, es gibt noch einen Grund zu feiern, wenn es um unser Wahrzeichen schön wird.

Freuen wir uns also schon jetzt auf das Jubiläumswochenende 9./10. August 2014. Die Organisatoren arbeiten auf Hochtouren, damit Sie sich auf den Bieranstich, viel Musik, ein Konventblasen, den Berggottesdienst und einen kleinen Umzug auf den Berg und vieles mehr freuen können.

Seien Sie jetzt bereits herzlich zu diesem Fest eingeladen und bei dieser Gelegenheit können Sie sich selbstverständlich vom Baufortschritt auf dem Berg überzeugen.

Seniorenrat

Was tut und was will der Löbauer Seniorenrat?

Der Monat Mai war gekennzeichnet von wichtigen Ereignissen für unsere Bürger insgesamt, aber auch für die Arbeit des Seniorenrates der Stadt Löbau.

Neben den Europawahlen gab es die Gemeindewahlen, die wichtige Weichen für die Kommunalpolitik stellen.

Im Vorfeld dieser Wahlen organisierte der Löbauer Seniorenrat die diesjährigen Seniorentage. Über deren Inhalt und Ergebnisse wird in der nächsten Ausgabe des Stadttjournals ausführlich zu berichten sein.

Unser Ziel war es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erstens auf die Probleme der Senioren in der Stadt und in den Gemeinden zu lenken, zweitens den Senioren Veranstaltungen anzubieten und sie anzuregen, ihren Lebensabend aktiv zu gestalten, und drittens Personen zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen, die sich um die Arbeit mit Älteren verdient gemacht haben, um so weitere Aktivitäten anzustoßen. Die Tatsache, dass von den knapp 16.000 Einwohnern Löbaus 27,8 Prozent, das heißt mehr als jeder Vierte und damit der größte Anteil aller Altersgruppen, älter als 65 Jahre sind, macht eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den damit zusammenhängenden Problemen zu einer zwingenden Notwendigkeit. Laut Prognose verliert die Stadt bis 2030 noch einmal 25 Prozent seiner Einwohner und es werden dann 25 Prozent der verbleibenden Bürger über 80 Jahre alt sein. Das bedeutet auch, dass der neu gewählte Stadtrat gut beraten ist, diese Altersstruktur bei allen Entscheidungen stets im Auge zu behalten.

Auch wenn sich das Augenmerk des Seniorenrates vor allem auf die Probleme der

älteren Bürger richtet, sehen wir in diesem Zusammenhang auch die Interessen junger Familien, wie wohl sie sich in unserer Stadt fühlen, welche günstigen Bedingungen sie für sich und die Entwicklung ihrer Kinder sehen.

Auf seiner letzten Sitzung vor der Neuwahl hat der alte Stadtrat eine neue Hauptsatzung für Löbau beschlossen, in der auch die Rolle des seit 13 Jahren ehrenamtlich tätigen Seniorenrates aufgewertet wird. Es soll ein Seniorenbeirat berufen werden. Diese von uns mit Freude und Anerkennung begrüßte Initiative bedeutet: bessere Informationen, engere Zusammenarbeit mit unseren Stadträten, größere Möglichkeiten, uns für die Belange der älteren Menschen einzusetzen, unter Beachtung der seniorenpolitischen Zielsetzung der Bundesrepublik.

Dabei denken wir unter anderem an folgende Dinge:

- Straßen und Fußgängerbereiche, in denen man sich sicher und angstfrei bewegen kann, Bürgersteige, die nicht halb zugeparkt oder zugestellt und auch für Rollstuhl- oder Rollatorfahrer sowie für Mütter mit Kinderwagen problemlos nutzbar sind. Gehsteige ohne Stolperfallen. (Um dazu Aussagen treffen zu können, organisierte der Seniorenrat zu den Seniorentagen fünf Begehungen in verschiedenen Stadtbereichen gemeinsam mit Stadträten und interessierten Bürgern.)
- Gut erreichbare Geschäfte in der Nähe, um den täglichen Bedarf zu decken.
- Saubere öffentliche Toiletten in ausreichender Anzahl.
- Gepflegte Grünanlagen zum Entspannen

und Erholen, Bänke zum Ausruhen wie im Gartenschaugelände.

- Bezahlbare altersgerechte Wohnungen.
- Das Sicherheitsempfinden spielt für die Aktivitäten außerhalb der Wohnung eine große Rolle. Viele Senioren vermissen es sehr, unter Leute zu kommen, Veranstaltungen zu besuchen. Es bleibt die Forderung nach einem gut funktionierenden System für Rufbusse, besonders an den Wochenenden.

Die neue Stadtsatzung und der neu gewählte Stadtrat schaffen auch günstige Voraussetzungen, eine alten-, familien- und kinderfreundliche Stadtentwicklung zu ermöglichen.

Unsere Stadt hat eine – gemessen an den Einwohnern – hohe Anzahl Pflegeheime und Heime für betreutes Wohnen. Ebenso gibt es eine Anzahl Seniorenclubs, auch in den Stadtteilen, die teils in die Heime integriert sind, teils unabhängig arbeiten und ehrenamtlich betreut werden. Hier wird oft eine vorbildliche Seniorenarbeit geleistet mit regelmäßigen Zusammenkünften und abwechslungsreichem Programm, größtenteils geleistet von aktiven Senioren im Ehrenamt. Allen professionell und ehrenamtlich damit Befassten gebührt hohe Achtung und Anerkennung. Jedoch verdient das Problem des Alterns in unserer Gesellschaft noch stärker in den Focus des gesamten gesellschaftlichen Lebens gerückt und auch im Bewusstsein der jüngeren Generation verankert zu werden.

Ch. Schwertner – K. Steinmeier

Schule & Kindertageseinrichtungen



Kinderhaus „Am Löbauer Berg“

Was ist im Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ denn los?

Das Thema der diesjährigen Konventa stand unter dem Motto „Erneuerbare Energien“. Die Vorschulgruppe vom Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ wurde von der Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH angesprochen, ob wir dazu ein Programm gestalten können. Da qualmten die Köpfe der Kinder und Erzieher der Vorschulgruppe und nach vielen Stunden experimentieren, klopfen, hämmern und malen kam unsere Bonbonmaschine heraus. Diese produziert Bonbons mit Hilfe der Sonnenenergie, der Wasserkraft und durch den Wind. Doch warum brauchen die Zwerge aus Naschhausen so viele Bonbons? Hat das was mit dem Landbesitzer „Wird nicht satt“ zu tun? Am 26.04.14 wurde das Geheimnis gelüftet. Die Vorschulkinder trugen dieses bunte und ideenreiche Programm bei der



Konventa vor. Alle waren begeistert und haben viel über die verschiedenen Energieformen dazugelernt.

Am 2. Juni ist es nun so weit. Jede Gruppe hat sich einen eigenen Gruppennamen ausgedacht, ein Logo erstellt und ein passendes Maskottchen dazu besorgt. Alle Namen haben natürlich was mit dem Löbauer Berg zu tun. Wir werden an diesem Tag die Gruppenmaskottchen übergeben.



Doch dazu haben sich alle Gruppen ein kleines Programm ausgedacht, was das Maskottchen näher beschreibt. Bei Hot Dog, Eis und Limo feiern wir an diesem Tag gemeinsam mit Friedrich. Dieser besucht die Kinder und hat bestimmt was mitgebracht! Die Hüpfburg ist schon mal gewiss!

*Das Team vom Kinderhaus
„Am Löbauer Berg“*

Grundschule „Am Löbauer Berg“

Verkehrsausbildung der 4. Klassen

Leider zeigte sich das sonst so angenehme Aprilwetter 2014 eher unterkühlt. Unsere Viertklässler, die ihre praktische Fahrradausbildung vom 14.-17.4. absolvierten, trotzten dem Wetter mutig. Sie bewiesen, dass ihre Kenntnisse im Straßenverkehr sowohl theoretisch als auch praktisch umfassend sind. Man kann sie getrost mit dem verkehrssicheren Fahrrad auf die Straße lassen. Und unser neuer schöner Verkehrsgarten im Schulhof erwies sich ebenfalls als wettertauglich.

Fächerverbindender Unterricht in Klasse 4

In einer Woche hatte die Klasse 4b Fächerverbindenden Unterricht. Das Thema war der Weltraum. Es gab 3 Gruppen.

Die 1. Gruppe sollte einen Vortrag über die Sonne halten. Die 2. Gruppe sollte einen

Vortrag über die anderen Planeten und Sternbilder halten und die 3. Gruppe sollte einen Vortrag über die Erde und den Mond halten. Die Vorträge sind sehr schön geworden und jedes Kind hat eine Zensur bekommen.

Es war eine interessante und wissenswerte Woche.

Hannah Feige

Familienwandertag

Samstagvormittag in die Schule??? Die Schüler unserer Grundschule kamen gern und brachten Familie und Nachbarn gleich mit. Gemeinsam bewanderten sie zum alljährlichen Familienwandertag des Fördervereins unseren Hausberg.

Trotz mäßiger Temperaturen... bewältigten alle die Strecke nebst Hindernisstation und Tannenzapfenweitwurf. Verschiedene waldtypische Gegenstände wurden ertas-

set. Unterwegs gab es leckeren Tee. Kraftlos ins Ziel? Nicht bei uns. Hier schnupperte es bereits nach Bratwurst und frische Gemüwesticks wurden herum gereicht. Wieder ein schöner gemeinsamer Tag, den fleißige Eltern und Lehrer liebevoll und mit viel Engagement vorbereitet haben. Dank an alle Mitmacher!



Hort Kittlitz

„Alles neu macht der Mai“

Unter diesem Motto rief der Hort Kittlitz zum Frühjahrsputz. Dem Ruf folgten viele große und kleine Helfer. Unter anderem wurde dem Carport und den Bänken und Tischen ein neuer Anstrich verliehen, die Fahrstreckenmarkierung erneuert und das Weidenhaus wieder in Form gebunden. Nach getaner Arbeit konnten sich alle bei Getränken und einem kleinen Imbiss stärken. Die Kinder und das Team des Hortes Kittlitz bedanken sich, bei allen Helfern

und jenen die durch Sach- und Geldspenden diese Aktion unterstützt haben, auf das herzlichste.

- Fortsetzung Seite 20 -



Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch Kittlitz

Im Hort Kittlitz erlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Osterferienwoche. Die Ferien begannen mit dem Besuch der Osterlämmer bei Bauer Meusel in Kittlitz. Hier durften Lämmer und Ferkel gestreichelt werden und die Kinder erfuhren jede Menge über die Arbeit auf einem Bauernhof. Auf Traktoren durfte auch Probe gegessen werden. Für diesen wunderschönen Tag bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Meusel. Nach einem sportlichen Tag mit allerlei Sportspielen und Wettbewerben, besuchten wir am darauffolgenden Tag unsere Apfelallee. Für die wir eine Patenschaft übernommen haben. Jeder Baum wurde genau unter die Lupe genommen. Dabei machten die Kinder interessante Entdeckungen. Die Beobachtungen notierten sie fleißig in ein Protokoll. Dieses wurde Frau Schönlebe von der Stadtverwaltung übergeben. Um im Herbst viele Äpfel ernten zu können, hoffen wir auf eine reiche Ernte. Die Osterferien im Hort gingen mit dem traditionellen Basteln der Hexe für das große Feuer auf dem Horken zu Ende. Damit der Winter richtig vertrieben werden konnte, musste die Hexe besonders gut gelingen.



So gaben sich alle Mühe und es hat sich, so glauben wir, gelohnt. Wir danken allen die am Gelingen der Ferien beteiligt waren.

*Das Team
des Hortes Kittlitz*

Kindergarten Integrations-Tagesstätte Lebenshilfe KV Löbau e.V.

Im Haus für Kinder hat sich viel ereignet. Die Eröffnung des Anbaus Mitte März – eine neue Krippengruppe für 15 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren. Unser Team wird von zwei neuen Kolleginnen unterstützt.

Der großzügige Mehrzweckraum lädt zum Sportmachen ein und wird seit April von unserer Krabbelgruppe unter der Leitung von Frau Strube jeden Freitagvormittag zum Beisammensein (sporteln, Kreativ und musikalisch sein) und gemeinsamen Austausch genutzt.

Ende März besuchte uns der Fotograf und nutzte die Gelegenheit in dem farbenfrohen Raum, die Kids in Szene zu setzen.

Am 26.4. trafen sich das Elternaktiv, das KiTa-Team und begannen unter der Anleitung des Bauingenieurs mit der Gartengestaltung. Viele Eltern kamen mit Schubkarren, Schaufeln und sonnigem Wetter im Gepäck mit dem Willen einiges zu erreichen und haben viel geschafft:

- Erneuerung des Spielsandes im Sandkasten,
- Auffüllen von Fallschutzsand,
- Begrünen des Spieltunnels,
- „Grundstein“ für ein Weideniglu wurde gepflanzt,
- neuer Farbglanz für das Eingangsgelän-

der, Gartenmöbel und Sandkasten (Unterstützt durch Malerei Busch),

- ein Balancierbalken wurde montiert und eine große Maltafel angebracht (Unterstützt durch Tischlerei Flagmeier und Metallbau Schmidt),
- aus einer alten Akazie wurde in null Komma nix eine Sitzgruppe gefertigt,

Für die Versorgung des leiblichen Wohls sorgte sich an diesem Tag wieder einmal die Bäckerei Schwerdtner, die der Kindereinrichtung auch beim gesunden Frühstücksbüfett und Festen Leckereien spendiert – dafür ein großes Dankeschön insbesondere auch an Frau Schattries.

Auch Herr Fünfstück hat den Kindergarten dank seiner Unterstützung in seiner seit März stattfindenden Teil-offenen-Arbeit gut voran gebracht. Er montierte im Treppenhaus eine Murbelbahn, brachte verschiedene Wandspielemente in den Hausfluren an, klebte eine Kästchenhüpfle in der Eingangshalle und ist momentan dabei eine Werkstatt für kleine Forscher einzurichten. Das gesamte Kita-Team hat in den vergangenen Monaten viele Extrastunden in der Einrichtung verbracht, um dem Vorhaben der Offenen Arbeit eine gute Basis zu schaffen. Die Kinder haben die neue Struktur gut angenommen und genießen es mal in andere Räume des Kindergartens

zu gehen, mal auf dem Flur zum Spielen zu verweilen oder nach dem pädagogischen Angebot gleich in den Garten zu eilen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Akteure, Eltern wie dem KiTa-Team und denen, die uns tatkräftig unterstützen. Seit 2006 wird etappenweise in unserer Einrichtung gebaut und modernisiert. Das erfordert von uns allen eine hohe Flexibilität, immer wieder „gute Nerven“ und von den Eltern viel Verständnis.

Trotz allem freuen wir uns sehr, wenn wieder etwas fertiggestellt wurde und ganz besonders über den gelungenen farbenfrohen Krippenanbau.

Es wird viel passieren: Der Mai ist unser Projektmonat zum Thema „Ich-Du-Meine Familie“ mit dem Höhepunkt einer Familienolympiade am 21.5., am 25.5. wurden die Wahlen in unserem Haus ausgestellt, im Juni findet wieder das große Kinder-Sommer-Fest statt und im Juli verabschieden wir unsere Vorschüler an einem tollen Tag mit Übernachtung im Kindergarten. Im Herbst planen wir einen Tag-der-offenen-Tür, an dem sich alle unsere Kindereinrichtung ansehen können – eben unser Haus für Kinder.

*Der Vorstand, das Präsidium und das Team
des RV Löbau Lebenshilfe e.V.*

Vereinsnachrichten & Termine der Einrichtungen

Fête de la Musique 2014 in Löbau

Die Stadt Löbau lädt am 21. Juni 2014 zum 4. Mal zur Fête de la Musique ein.

Die Fête de la Musique - „Internationaler Tag der selbst gemachten Musik“ - ist eine Veranstaltung mit Auftritten von Amateur- und Berufsmusikern auf öffentlichen Straßen und Plätzen, die jedes Jahr am 21. Juni, dem kalendarischen Sonnenanfang, stattfindet.

Anliegen dieses Musikfestes ist es „Musik zu feiern“ und durch Auftritte von Laien- und Berufsmusikern den längsten Tag des Jahres zu etwas Besonderem zu gestalten. Die Freude an der Musik, egal ob durch Musizieren oder Musik hören, steht an diesem Tag im Vordergrund.

Hierzu möchten wir alle Gäste und Bürger der Stadt Löbau einladen, um diesen Tag mit uns zu feiern.



Auftrittsorte: Stadtzentrum Löbau
Beginn: 10:00 Altmarkt

Die Auftrittszeitpunkte und Standorte werden rechtzeitig in der Regionalen Presse sowie durch Aushänge und Werbeplakate bekannt gegeben.

Stadtverwaltung Löbau
Regiebetrieb Kultur- Tourismus

Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V.

Einladung zum Schützenfest

Eine herzliche Einladung für den **5. Juli 2014** zum Schützenfest der PSG zu Löbau e.V. auf der vereinseigenen Schießanlage an der Georgewitzer Straße an die Bürger und Gäste der Stadt Löbau.

Dies wäre ein Anlass, um unseren Verein kennen zu lernen und über unsere Arbeit mehr zu erfahren. Wir haben uns seit unserer Neugründung im Jahr 1993 dem Sport verschrieben. Bei uns finden auch Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die von Gewaltfreiheit, Kameradschaft und Fairness geprägt ist. Sie haben die Möglichkeit ab einem Alter von 12 Jahren Eigenschaften wie, Konzentrationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Ausdauer im Umgang mit Druckluftwaffen zu entwickeln.

Aber nicht nur für Kinder und Jugendliche ist das sportliche Schießen eine mögliche Freizeitbetätigung. Für Sportfreunde jeder Altersgruppe, selbst bis ins hohe Seniorenalter, bietet das sportliche Schießen

eine gute Möglichkeit Körper und Geist fit zu halten. Über die Erfolge unserer Vereinsmitglieder bei Olympia, Welt, Europa und Deutschen Meisterschaften wurde in vielen Medien schon oft berichtet. Jeder, ob Mann oder Frau, kann sich bei uns anschauen und aktiv ausprobieren ob das Schützenwesen ihm oder ihr Spaß und Freude macht.

Eine weitere Interessengruppe im Verein ist die gelebte, Jahrhunderte alte Tradition des Schützenwesens. Hier wird Kameradschaft und das Auftreten bei anderen Vereinen oder in der Öffentlichkeit in Schützen-tracht gepflegt. Eine historische Kanone und schicke Kanoniere, die zu besonderen Anlässen zum Böllern antreten, ergänzen diesen Bereich.

Durch unsere Vereinsarbeit wollen wir an der Gestaltung des öffentlichen Lebens aktiv teilnehmen und ein Angebot für jeder der Lust und Interesse am Schützenwesen hat bieten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt:

Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V.

Georgewitzer Straße 46 b
02708 Löbau

Telefon/Fax Vereinsanlage:
03585 862346/ 03585 452480

e-mail: briefkasten@psgloebau.de
homepage: www.psgloebau.de



Ortsfeuerwehr Ebersdorf

Hecke um Freifläche hinter neuem Feuerwehrgerätehaus gepflanzt

Am 16.04.2014 wurde durch Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Löbau Ortswehr Ebersdorf e.V. eine Hecke in die Freifläche hinter dem neuen Depot gepflanzt. Gesponsert wurde die ca. 30 Meter lange Hecke durch die Firma Claus-Dieter Dornig Ebersdorf. Technische Unterstützung bekamen wir durch die Firma Tiefbau Werner Renner Ebersdorf. Somit konnte ein weiterer Teil unserer Verschönerungsmaßnahmen am neuen Feuerwehrgerätehaus abgeschlossen werden. Als nächste Aktivität ist der Zaunbau an der Hohle geplant. Hierfür stellen uns das Sägewerk Weise Kleindehnsa und die Familie Erhardt Pünjer aus Ebersdorf das nötige Material in Form von Brettern und Pfosten zur Verfügung.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Ebersdorf bedanke ich mich auf das Herzlichste bei den Sponsoren und den Vereinsmitgliedern des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Löbau – Ortswehr Ebersdorf e.V.

Jens-Uwe Klein
Ortswehrleiter



Ein Pfingsterlebnis der besonderen Art: Der Kunstbus der Oberlausitz

Erstmals wird dieses Jahr zu Pfingsten am 08. und 09. Juni der Kunstbus der Oberlausitz zwischen Bautzen, Löbau und Kirschau auf Tour gehen. Dabei wird nicht nur die Busfahrt für die Besucher zu einem besonderen Erlebnis, sondern alle drei Standorte laden mit eigenen Ausstellungen und abwechslungsreichem Programm ihre Gäste zum Verweilen und Entdecken ein.

Die Galerie „Arkadenhof“ in Löbau, die „Galerie im Landratsamt“ in Bautzen und die Kunstinitiative „Im Friese“ e.V. in Kirschau, sind die drei einladenden Kunstorte und somit die Mittel- und Sammelpunkte für alle Tourengäste. Eingebettet in den Rahmen von „Kunst: offen in Sachsen“, bei dem Künstler sachsenweit zu Pfingsten ihre Ateliers und Werkstätten für interessierte Besucher öffnen, ist in diesem Jahr erstmals der Kunstbus in der Oberlausitz unterwegs. Besucher und Gäste können sich überraschen lassen.

In Kirschau lädt die Galerie FLOX zum Kunst-Rundgang ein. Die dort arbeitenden Künstler werden ihre Ateliers öffnen und die Besucher durch die internationale Wanderausstellung „Fantastische Kunst“ führen. Die Künstlerin Heike Dittrich wird mit



Malerei, Fotografie, Zeichnungen und ihrer Schule für Bildende Künste die „Galerie im Landratsamt“ in Bautzen gestalten. Von hier aus besteht zu Fuß die Möglichkeit eines Kunststadtrundganges mit einem Besuch der Citygalerie Brilke sowie der Galerie Budissin. In Löbau präsentieren sich regionale Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik und Plastik sowie als Gast die Dresdner Künstlerin Carla Weckeßer.

Die Initiatoren freuen sich auf das Experiment - die zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum ist in Bewegung.

Den genauen Tourenplan sowie weitere Informationen zu den einzelnen Kunstorten und ihrem Programm erfahren Sie unter: www.kunstbus-oberlausitz.de

Hier gibt es auch die Möglichkeit der Kartenvorbestellung.

23. FESTIVAL MITTE EUROPA

Freitag, 4.7. um 19:30 Uhr

Maschinensaal der August Förster GmbH
Kunsthandwerklicher Flügel- u. Pianobau
Jahnstraße 8, 02708 Löbau

HEITERES AUS DEM LEBEN

Maria Thomaschke, Gesang
Nikolai Orloff, Klavier

»Zwei alte Tanten tanzen Tango mitten in der Nacht«

Chansons von Georg Kreisler, Friedrich Hollaender und Kurt Weill

Ein vergnüglicher Abend für Neugierige, Gestresste, Liebende, Neurotiker... und ganz normale Menschen. Tanzen Sie Tango? Waren Sie schon einmal bei einem Tigerfest? Oder lösen Sie lieber Kreuzwörter? Wussten Sie eigentlich, dass Träume tödlich sein können? Fragen, die im handwerklichen Tischlerei-Ambiente der 1859 gegründeten Piano-Manufaktur Förster eine der begabtesten deutschen Chansonsängerinnen voll heiterem Irrwitz, Melodramatik und Sehnsüchten stellt.

€ 15,00 Ermäßigungen für Berechtigte

Informationen & Kartenverkauf:

Telefon: 03501 – 58 530 (Festival-Büro Pirna)

E-Mail: service@festival-mitte-europa.com

Internet: www.festival-mitte-europa.com



Gewinner des Osterpreisrätsels

Viele richtige Lösungen zu unserem kniffligen Sudoku gingen bei uns ein. Diese glücklichen Gewinner dürfen sich Ihren Gewinn in der Werbeagentur Media-Light abholen oder teilen Sie uns Ihre Bankverbindung mit und wir überweisen Ihnen den Gewinn.

1. Preis - 30,00 Euro

M. Peschel, Friedhofstr. 10, 02708 Löbau

2. Preis - 20,00 Euro

R. Bräsel, Rosenstraße 30, 02708 Löbau

3. Platz - 10,00 Euro

F. Gedan, Lortzing Str. 20, 02708 Löbau

Spielplatzspaß in Löbau

Kinder, nach der Schule nicht an den Computer, sondern ab auf den Spielplatz!

Bis zum 2. Oktober ist das Team des Seiffenhensdorfer Querspielmobils beim CJD in Löbau-Ost auf der Mozartstrasse präsent. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr wartet auf euch ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spielaktionen. Selbstverständlich sind alle Angebote kostenfrei. Aufgepasst: In den Schulferien findet der Spielplatzspaß am Vormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Kinderfußballturnier und Familienfest zu Pfingsten in Löbau



Über Pfingsten findet im „Stadion der Jugend“ in Löbau der inzwischen schon 7. ENSO-Oberland-Cup statt. Dabei gibt es einen neuen Teilnehmerrekord zu vermelden: an den drei Turniertagen werden sich insgesamt 69 Mannschaften miteinander messen – von den 5jährigen Steppkes bis zu den 12jährigen fast schon jugendlichen Kickern. Der ENSO-Oberland-Cup ist damit weiterhin das größte Nachwuchsturnier in der ost-sächsischen Region.

Termine und Altersklassen

06.06.2014 D-Junioren (11/12 Jahre)
16:00 Uhr bis 21:00 Uhr

08.06.2014 F-Junioren (7/8 Jahre)
09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

08.06.2014 E-Junioren (9/10 Jahre)
16:00 Uhr bis 21:00 Uhr

09.06.2014 G-Junioren (5/6 Jahre)
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Teilnehmer kommen aus dem Westlausitzer und unserem Oberlausitzer Fußballverband, aus Dresden, Tschechien und erstmals auch aus Polen. Der großen organisatorischen Herausforderung mit ca. 1.500 Teilnehmern und Gästen wird sich das Kickfixx-Team zusammen mit dem Gastgeber FSV Empor Löbau stellen.

Buntes Rahmenprogramm für Familien und Kinder

Neben den 3 Spielfeldern werden die Ver-

anstalter rund um das Sportplatzgelände viele Dinge aufbauen, damit auch Kinder und Familien vorbeischaun können, die sich nicht in erster Linie für das Geschehen auf dem grünen Rasen interessieren: Hüpfburg, Spielmobil, Kinderschminken, Helium-Luftballons, Zuckerwatte-Maschine sowie Wettbewerbe im Torwandschießen und Jonglieren werden angeboten. Auch eine große Tombola mit vielen tollen Preisen wartet auf die Besucher. Begehrt sind vor allem die vielen Fanartikel von Bundesligisten, die wieder reichlich im Angebot sein werden. Auch die Eintrittskarten zu verschiedenen Familienausflugsorten hier in der Region und in ganz Sachsen sind immer sehr beliebt.

Umfangreiches Verpflegungsangebot

Begleitet werden die Turniere zum 7. ENSO-Oberland-Cup 2014 von einem umfangreichen Verpflegungsangebot für alle teilnehmenden Kinder und die sicher wieder zahlreichen Zuschauer: von frisch belegten Sandwiches und leckeren Crepes über original Hotdogs bis zu Pommes frites bleiben keine Wünsche offen. Selbstverständlich gibt es auch einen Grillstand. Und wenn alles so wie geplant klappt, dann wird es erstmals auch einen Langos-Stand – eine hierzulande immer beliebter werdende Brotspezialität aus der ungarischen Küche geben.

Das Kommen lohnt sich nicht nur für die El-

tern der teilnehmenden Kinder; auch alle Bürger aus Löbau sind herzlich eingeladen, sich einen eigenen Eindruck von den teilweise schon erstaunlich guten Leistungen der kleinen und großen Kicker zu verschaffen und dabei das Rahmenprogramm zu erleben und das Verpflegungsangebot zu genießen. Parkplätze sind vor dem Stadion reichlich vorhanden, falls es eng werden sollte, stehen weitere Parkplätze auf dem Hartplatz zur Verfügung.

Tolle Unterstützung durch viele Sponsoren

Hauptsponsor des Oberland-Cups ist die ENSO AG. Als Premiumsponsor konnte erneut die Firma ATN Hölzel GmbH aus Op-pach gewonnen werden. Die örtliche Sparkasse unterstützt das Turnier mit einer Zuckerwatte-Maschine und das Kosmetikinstitut Panitz aus Löbau bietet Kinderschminken und Helium-Luftballons an. Viele weitere Sponsoren werden dann in unserer Turnierzeitschrift präsentiert, die es für den 1 € Eintritt dazu gibt.

Weitere Informationen zum Oberland-Cup, insbesondere eine Übersicht zu den Teilnehmern in den verschiedenen Altersklassen, sowie natürlich auch zum Veranstalter Kickfixx, finden Sie unter www.kickfixx.de. Der Gastgeber FSV Empor Löbau ist über die Seite www.empor-loebau.de zu erreichen.

Neue Tagespflege „Oberlausitzer Granit“ öffnet in Löbau

Jemanden zu pflegen ist schwer. Rund um die Uhr da zu sein, für jemanden zu sorgen und noch die eigene Familie nicht zu vernachlässigen ist sehr, sehr anstrengend.

Ein entlastendes Angebot für Pflegende bietet der DRK Kreisverband Löbau e.V. ab Juni 2014 an. Im ehemaligen „Oberlausitzer Granit“ entsteht eine Tagespflege.

Von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr werden demen-te und pflegebedürftige Senioren liebevoll betreut, versorgt und vor allem gefördert. Fast jeder hat noch Fertigkeiten und Fähigkeiten, welche entdeckt und wieder erweckt werden können. Dafür werden in der Tagespflege speziell geschulte Pflegefachkräfte eingesetzt.

Einen Tag in der Einrichtung kann man sich folgendermaßen vorstellen:

Früh holt der Fahrdienst den Tagesgast von seiner Wohnung ab. In der Tagespflege wird gemeinsam gefrühstückt. Natürlich mit frischen Semmeln, Kaffee, Tee und was sonst noch zu einem gemütlichen Start in den Tag gehört. Nach der darauf folgenden Zeitungsrunde werden wechselnde Beschäftigungen angeboten. Auch Mittages-



sen und Vesper werden in der Tagespflege gereicht. Je nach Lust und Laune des Tagesgastes kann er Mittagsruhe halten oder in den Garten gehen, lesen oder sich unterhalten. Auch nachmittags werden gemeinsame und individuelle Beschäftigungen angeboten. Am Ende des Tages bringt

der Fahrdienst unseren Gast wieder nach Hause.

Die Plätze können je nach Bedarf auch tagesweise gebucht werden. Die Kosten werden – je nach Pflegestufe oder Betreuungsbedarf – von der Pflegekasse übernommen.

Kulturzentrum Johanniskirche Löbau



Telefon 03585 / 450356
(nur am Veranstaltungstag)

Juni

27.06.2014 Kammerkonzert
19.00 Uhr „Perlen der Musik für
Violoncello und Klavier“
mit Mirella Petrova und Ali Sak

Eintritt: 9,00 € / 7,00 € ermäßigt

Vorschau Juli

05.07.2014 Konzert „SIGNUMfive“
19.30 Uhr Saxophonmusik
Eintritt: VVK 16,00 € / 14,00 €
ermäßigt

AK 18,00 € / 16,00 € ermäßigt

Änderungen vorbehalten

Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist-Information Löbau (03585 / 450 140) erhältlich.

Mirella Petrova und Ali Sak zu Gast in Löbau

Mit einem musikalischen Bonbon für Liebhaber der Kammermusik wird sich am 27.06.2014 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau das Duo Mirella Petrova (Klavier) und Ali Sak (Violoncello) vorstellen. Das Programm „Perlen der Musik für Violoncello und Klavier“ verspricht den Gästen Meisterwerke verschiedener Komponisten.

Mirella Petrova begann ihre musikalische Ausbildung in ihrer Heimatstadt Russe/ Bulgarien. 1992 führte ihr Weg sie nach Dresden, wo sie an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ studierte. Zahlreiche Auftritte führten sie als gefragte Solistin und Kammermusikpartnerin sowohl durch Deutschland als auch ins Ausland. Seit 1997 ist sie Dozentin für Klavier an der Dresdener Musikhochschule.

Ali Sak erhielt seinen ersten Violoncellounterricht am Konservatorium in Ankara. Ab 1989 studierte er an der Staatlichen „Hacettepe“ Musikhochschule in Ankara und schloss das Studium sowie das darauf folgende Magisterprogrammstudium jeweils mit der Höchstnote ab. Ein „Konzertexamen“ an der Musikhochschule in Dresden, zahlreiche Wettbewerbserfolge und Meisterkurse bei namhaften Interpreten vervoll-



ständigen seinen Lebenslauf. Derzeit ist er im Orchester des Südthüringischen Staatstheaters Meiningen engagiert.

Karten für 9,00 € / 7,00 € ermäßigt sind mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung in der Tourist-Information Löbau (03585 / 450 140) erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

AWO-Begegnungsstätte

Löbau, R.-Müller-Str. 14 (ENSO Gebäude)

Was ist los im Juni?

- | | |
|--|---------|
| 10.06. Seniorennachmittag | 1,50 € |
| Beginn: 14:30 Uhr | |
| 11.06. Spielnachmittag | 1,00 € |
| 12.06. Darts | 1,00 € |
| 17.06. Kochen und Backen | 2,50 € |
| Kannst Du Möhren reiben,
Kartoffeln fein in Scheiben schneiden - dann darfst Du auch zum Essen bleiben.
außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt | |
| 19.06. Darts | 1,00 € |
| 21.06. Tagesausflug | 20,00 € |
| zur Festung Königstein
„Die Schweden erobern den Königstein“ Bitte bis 07.06.14 anmelden!
Ohne Anmeldung keine Teilnahme möglich! | |
| 24.06. Kochen und Backen | 2,50 € |
| Frische Kräuter wachsen nun im Garten, die kommen in den Eintopf rein, wir können's kaum erwarten.
außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt | |
| 25.06. GKT | 2,50 € |
| 27.06. Ausflug mit Frau Franke | 6,00 € |
| Bad Obercunnersdorf | |

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt.
Sie erreichen uns unter Tel.: 03585 / 44 67 23

Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1, 02708 Löbau



VERANSTALTUNGSPLAN Juni

- Fr. 13. Juni 2014 14.15 Uhr
Senioren sport Horken Kittlitz
- Mo. 16. Juni 2014 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag mit Überraschung
- Fr. 20. Juni 2014 14.15 Uhr
Senioren sport Horken Kittlitz
- Mo. 23. Juni 2014 14.00 Uhr
Spiel und Spaß
am Nachmittag im Schloss
- Fr. 27. Juni 2014 14.15 Uhr
Senioren sport Horken Kittlitz
- Mo. 30. Juni 2014 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz

(Änderungen vorbehalten)

Wir wünschen allen Senioren von Kittlitz und Umgebung ein schönes Pfingstfest

Interessenten können sich jeder Zeit beim Frauenring melden oder einfach mal vorbeikommen Tel.: 03585/410605

Die Volkshochschule informiert (alle Kursorte Löbau)

Mittwoch, den 18.06.14 - 8:30 Uhr
Kinderbücher – Lesepaten

Donnerstag, den 19.06.14 - 17:00 Uhr
Fotobuch

Dienstag, den 24.06.14 - 17:00 Uhr
Biographiearbeit mit Kindern
und Jugendlichen

Mittwoch, den 25.06.14 - 16:00 Uhr
Mit Kindern die Natur entdecken

DRK-BLUTSPENDE

Kittlitz + Löbau

Donnerstag

12. Juni/ 10. Juli/ 14. August 2014
14.30 – 19.30 Uhr

Pestalozzi - Oberschule Löbau, Pestalozzi-
straße

Sonnabend, 28. Juni 2014

09:00 – 12:00 Uhr
DRK-Kreisverband Löbau, Geschäftsstelle,
Äußere-Zittauer 47a

Freitag, 18. Juli 2014

15:00 – 18.30 Uhr
Kittlitz, Grundschule,
Weißenberger- Landstraße 1

IHK-Dresden

Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau



Dank und Abschied

Goldene Ehrennadel für großes Engagement und ein Lebenswerk

Ende März verabschiedete die IHK Dresden eine Mitarbeiterin in den Ruhestand, die seit der Neugründung 1990 in der Kammer tätig war und seit 18 Jahren die Zittauer Geschäftsstelle leitete. Entsprechend groß war die Zahl der Gratulanten, die Gudrun Laufer noch einmal Dank sagen und ihr beste Wünsche mit auf dem neuen Lebensabschnitt geben wollten. Die etwa 150 Unternehmer, Vertreter von Landkreis und Kommunen, der Politik und aus der IHK, vor allem aber die Redner des Empfangs erinnerten an die Arbeit und die Erfolge ihres Wirkens im Namen der IHK und im Interesse der Unternehmerschaft.

Genau genommen begann Gudrun Laufer bereits 1980 bei der damaligen Handels- und Gewerbekammer in Bischofswerda. Seit Neugründung der IHK Dresden 1990 und der damit verbundenen Neustrukturierung ihrer Geschäftsstellen arbeitete sie zunächst in Kamenz bis sie 1996 die Leitung der Zittauer Geschäftsstelle übernahm. Alles Folgende dort trägt ihre Handschrift unterstützt durch ein starkes Team, das sie mit ihren sechs Mitarbeitern aufgebaut und geleitet hat. Meilensteine waren 1998/99 die Rekonstruktion des Gebäudes Bahnhofstraße 30, das seitdem Standort der IHK in Zittau ist und 2005 mit den Mietern im

sanierten Nebengebäude zum „Haus der Wirtschaft“ ernannt wurde. Ein anderes Beispiel ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Partnern in Tschechien, die im Jahr 2000 mit der Gründung des Kontaktzentrums für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation einen Höhepunkt erlebte und die bis heute in vielfältigen Aktivitäten gepflegt wird. Und nicht zuletzt sei die Zusammenarbeit mit der Hotelfachschule CEFPPA im Elsass genannt, die Gudrun Laufer mit aufgebaut und über 20 Jahre im Namen der IHK Dresden begleitet hat. Dieses Engagement für den Gastronomie-Nachwuchs fand auch die Anerkennung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, der diese langjährig erfolgreiche Kooperation 2012 mit dem Marketing Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ auszeichnete.

Jetzt beendet Gudrun Laufer ihre Arbeit auf eigenen Wunsch vorzeitig bereits mit 63 Jahren. „In den letzten Jahren musste ich schmerzhaft gesundheitliche Einschnitte erleben. Diese Erfahrung zeigte mir, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für Entschleunigung ist“, erklärt sie diesen Entschluss: „Einerseits freue ich mich auf die Zeit ohne berufliche Verpflichtungen, andererseits ist es auch eine besondere Herausforderung,



Für alle ein berührender Moment, als Vizepräsident Dr. Wolfgang Groß und Geschäftsführer Dr. Detlef Hamann an Gudrun Laufer das Ehrendiplom und die „Goldene Ehrennadel“ überreichten.

Foto: Winkler/Fotoeck Zittau

loszulassen.“ Sie gibt den Staffelstab weiter an Matthias Schwarzbach, der - wie sie sagt - „bestens mit den Gegebenheiten vertraut ist, Erfahrung hat und der verbinden und begeistern kann. Auch das Team in der Geschäftsstelle bleibt weiterhin Ansprechpartner für die rund 7000 Unternehmer im südlichen Landkreis Görlitz.“

Das große Finale: Dr. Wolfgang Groß, Vizepräsident der IHK und Geschäftsführer der fit GmbH in Hirschfelde, verlieh Gudrun Laufer zu ihrem Abschied die höchste Auszeichnung der Kammer - die „Goldene Ehrennadel der IHK Dresden“. Damit würdigte er das große Engagement für die regionale Wirtschaft und ihr nachhaltiges Wirken in Zittau. (H.K.)

Informationstag für Unternehmen - Rechtliche Aspekte im Unternehmeralltag

Der gemeinsame Informationstag der IHK-Geschäftsstelle Zittau und der Kreishandwerkerschaft Görlitz - mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Löbau-Zittau eG - widmet sich in diesem Jahr rechtlichen Themen.

Die Internetpräsenz ist für alle Unternehmen ein Muss - fast jedes Unternehmen verfügt über eine eigene Homepage. Hier lauern gewaltige rechtliche Risiken. Frau Vilma Niclas, Rechtsanwältin und Fachjournalistin für Internetrecht wird auf typische Abmahnfallen, die Grundlagen des

Marken- und Bildrechtes und des Impresums eingehen, um drakonischen Strafzahlungen möglichst zu entgehen. Gleichzeitig wird sie das neue Widerrufsrecht erläutern, das ab dem 13.6.2014 für den online-Handel gilt.

Aber auch im Straßenverkehrsrecht gibt es 2014 bedeutende Änderungen. Den Führerschein zu verlieren ist für den Geschäftsführer eines Unternehmens katastrophal. Rechtsanwalt Torsten Mengel ist Fachanwalt für Verkehrsrecht in Zittau und wird über die aktuellen Änderungen des Buß-

geldkataloges und des Punktesystems berichten und wichtige Handlungsempfehlungen geben.

Wann? Donnerstag, 12. Juni 2014, von 09:30 bis ca. 14:00 Uhr

Wo? „Aula“ Zittau, Hochwaldstraße 21a

Anmeldung für den Informationstag können bei der IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau telefonisch unter 03583 502230 oder per Email braeuer.ute@dresden.ihk.de bis zum 07. Juni 2014 vorgenommen werden.

Sommerferiencamps im KiEZ Querxenland – Immer ein Erlebnis

Im KiEZ Querxenland in Seiffhennersdorf wartet das kunterbunte Ferienprogramm mit dem Thema „FUNthasie und Mystere“. Darüber hinaus stehen noch 11 Spezicamps zur Auswahl. Unter anderem können kleine Eisenbahnfans im „Dampfbahncamp“ auf große Entdeckungsreise gehen. Im „Zirkuscamp“ heißt es: „Manege frei“ und die Feriengäste werden zu Artisten. Wer gern per GPS-Gerät nach Schätzen sucht, ist im „Geocachingcamp“ genau

richtig. Außerdem gibt es für Bewegungsliebhaber das „Fit- und Funcamp“ und für Entdecker die „Naturpark-Detektive“. Und Kids, die ihre Schwimmfähigkeiten verbessern wollen, sind im Schwimmcamp bestens aufgehoben. Für alle kleinen Kicker sind noch einige Plätze im Fußballferiencamp frei, welches wir gemeinsam mit dem Oberlausitzer Fußballverband veranstalten. Das ist aber noch lange nicht alles. Einen genauen Überblick über alle Ferien-

camps gibt es auf www.querxenland.de Während der Ferienlagerzeit bekommen die Kinder einen all inclusive – Service, leckeres Essen, eine Querxenland-Trinkflasche zur stetigen Getränkeversorgung, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter geboten.

Anfragen und Buchung an Frau Stange: info@querxentours.de oder Telefon 0 35 86 / 45 11 25.

Vielfältiges Beiprogramm zur Ausstellung in der Gedenkstätte Großschweidnitz

Die Resonanz auf die Einladung zu Eröffnung und Besuch der Ausstellung „Zwischen großem Berg und Lindenallee. Der Katharinenhof im Sächsischen Großhennersdorf während der Zeit des Nationalsozialismus“ ist erfreulich. Jene 180 Besucher, die sich bereits in der ersten Woche die Schau ansahen, gehörten vorrangig zu angemeldeten Gruppen. Mit seinen Nachmittagsveranstaltungen im Rahmen der Ausstellung möchte der Gedenkstätte Großschweidnitz e.V. besonders mit Bewohnern der Gemeinde und Mitarbeitern des benachbarten Fachkrankenhauses ins Gespräch kommen. Ihre Fragen und Vorstellungen sollen hier Raum haben. Im Monat Juni stehen in der Gedenkstätte auf dem Friedhof zu Großschweidnitz die unten genannten Veranstaltungen auf dem Programm.

Über Ihr Interesse freut sich das Organisationsteam der Ausstellung, Thomas Pilz und Philine Brandt. Fragen und Infos bitte an: info@gedenkstaette-grossschweidnitz.org bzw. telefonisch unter 0157 76826142.

03.06., 17 Uhr, „Möglichst selbstbestimmt!“ (Dauer: 60min) Gespräch mit Geschäftsführerin Ute Wentzke und Besichtigung von Beschäftigungs- und Therapiegebäuden des benachbarten Wohn- und Pflegeheims für Menschen mit Behinderungen „Anna Gertrud“ von der W & N Lebensräume GmbH. (Treffpunkt: Vor der Gedenkstätte)

17.06., 17.00 Uhr, Film von Farbfilmer Filmproduktion „Das Wunder vom Katharinenhof“, 17.30 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit mit Dr. med. Jürgen Trogisch: „Meine Erinnerungen an den Katharinenhof“. Er leitete von 1970 bis 1991 den Katharinenhof Großhennersdorf und arbeitete von 1991 bis 2004 als Referatsleiter für die Rehabilitation Behinderter im Sächsischen Sozialministerium, ist Mitglied im Vorstand des Kuratoriums Gedenkstätte Sonnenstein e.V. und Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Sächsische Gedenkstätten. Dr. Trogisch besitzt ein bedeutendes Archiv zur NS „Euthanasie“ und ist zugleich über seine Erfahrungen in der Behindertenpflege zu DDR Zeiten und politische Weichenstellungen nach der Wende auskunftsfähig.



24.06., 17.00 Uhr, 17.00 Uhr. Film von Farbfilmer Filmproduktion „Die vergessenen Kinder von Leipzig“, 17.45 Uhr Vortrag von Mag. Ulrich Rottleb (Historiker, Spezialgebiet: Kindereuthanasie) „Wenn Kinder Material werden – vielfältige Leidenswege von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der NS Euthanasie“, anschließende Diskussion mit ihm und den Filmemachern Dinah Münchow und Stephan Liskowsky. Deren kontrovers diskutierter Film über Verdrängung und Verschweigen wurde zum eindrucksvollen Zeugnis für die Notwendigkeit der heutigen Auseinandersetzung mit dem Thema NS „Euthanasie“ in den nachfolgenden Generationen. Das Team drehte unmittelbar vor Ausstellungseröffnung erneut in Großschweidnitz.

Über 60 Umgebendehäuser mit offenen Türen



Bald ist es wieder erhältlich das Programmheft zum 10. Tag des offenen Umgebendehauses am 6. Juli 2014.

Das Besondere diesmal ist, es wird nicht nur in der Oberlausitz und der Sächsischen Schweiz in Touristinformationen, Städte- und Gemeindeverwaltungen, verteilt. Auch von Buckow bei Berlin kam bereits eine umfangreiche Vorbestellung, denn auch dort befindet sich ein Oberlausitzer Umgebendehaus, das vor kurzem noch an seinem Ursprungsort Neugersdorf stand, bevor es „umgesetzt“ wurde. Wir hoffen auf viele Neugierige, die vielleicht erst dadurch den einmaligen Umgebendehaus Bestand kennen lernen.

Auf knapp 50 Seiten wird die Broschüre über alle Aktionen in 38 Orten des Umgebendehaus berichtet. Die Besucher können 62 Umgebendehäuser besichtigen, einige davon sind erstmals dabei, auch eins, dass seinen 400. „Geburtstag“ feiern darf. Für die Rettung dieses wertvollen Hauses gründete sich vor einigen Jahren der Verein „Am Weißebeweg 23“. Auch die Stiftung Umgebendehaus half mit finanziellen Mitteln die Rettung zu beschleunigen.

Das Hauseigentümer auf ihre Baustellen oder fertigen Häuser einladen zeigt deren Stolz auch anderen zu zeigen, wie man ein uraltes Haus zum Leben erwecken und an

moderne Anforderungen und Wünsche anpassen kann.

Zahlreiche Handwerksvorführungen und sogar zwei Ausstellungseröffnungen in Eibau und Kleingießhübel, jeweils mit dem Thema „Umgebendehaus Malereien und Zeichnungen“ finden ebenfalls statt. Auch die bewährten Ortsführungen z.B. in Cunewalde und Obercunnersdorf werden wieder angeboten.

Die polnischen und tschechischen Nachbarn bringen mit 18 Angeboten ebenfalls einen beachtlichen Anteil in das Programm mit ein. Es ist zu spüren, die Volksarchitektur in Schlesien und Böhmen bekommt von Jahr zu Jahr mehr Beachtung und Interessenten die sich auf das individuelle Abenteuer der Umgebendehaus Sanierung einlassen, denn die Qualität der damaligen Bauweise wird immer mehr geschätzt.

Das beliebte Programmheft wird im Juni zur Verfügung stehen. Bis dahin ist eine Übersicht der geöffneten Häuser schon jetzt über die Webseite der Stiftung Umgebendehaus einsehbar.

Kontakt:

www.stiftung-umgebendehaus.de
Stiftung Umgebendehaus, OT Neugersdorf,
Hauptstraße 39, 02727 Ebersbach-Neugersdorf

Oderwitzer Volksfest

06.-08. Juni 2014

Freitag, 06. Juni (18.00 Uhr Beginn)

Festplatz

19.19 Uhr Bieranstich, anschließender Bierprobe + Unterhaltung mit Moczi & Uri bis 24.00 Uhr

Schützenhalle

21.00 Uhr 3. Bandcontest-Tradition

Sonnabend, 07. Juni (14.00 Uhr Beginn)

Festplatzbühne:

15.00 Uhr Kinderprogramm und Kuchenradl'n

18.00 Uhr Live Musik von Kurt'l

Schützenhalle

19.00 Uhr 10 Jahre Blue Stones Dancer - Line Dance aus Oderwitz öffentl. Veranstaltung mit Live Country Musik „Roberts and Roberts“

Sonntag, 08. Juni (14.00 Uhr Beginn)

Festplatzbühne:

15.00 Uhr Live Kaffeemusik mit Walter Grunewald, Kinderturnen Kuchenradl'n

15.00-17.00 Ponnyreiten

18.00 Uhr Abendprogramm mit Schlagersängerin Angelika Martin

22.30 Uhr Feuerwerk

nach dem Feuerwerk Musik für die Jugend House und Techno

Projektaufruf der Region Zentrale Oberlausitz für 2015 bis 2020

Der Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. ruft hiermit zur Einreichung von Projektideen für den Zeitraum 2015 bis 2020 auf.

Der Verein will unternehmerische Menschen in der Region Zentrale Oberlausitz mit den Gemeinden Beiersdorf, Cunewalde, Dürrhennersdorf, Großschweidnitz, Laualde, Löbau, Neusalz-Spremberg, Oppach, Rosenbach und Schönbach unterstützen, die durch Ideen die Region zukunftsfähig gestalten und die regionale Wirtschaft stärken wollen u.a. in folgenden Themenbereichen:

- Neue Angebote, Produkte und Dienstleistungen im ländlichen Raum

- Junges Wohnen und lebenswertes Altern im Dorf durch eine starke Gemeinschaft

Ihre Ideen sind gefragt!

Bitte senden Sie uns Ihre Ideen für Projekte unter Angabe des Vorhabenträgers und einer kurzen Beschreibung per Post oder per E-Mail an die unten stehende Adresse oder an Ihre Gemeindeverwaltung. Sie können dazu auch einen Projektbogen nutzen, der bei Ihrer Gemeinde für Sie bereit liegt, oder diesen auf der Webseite des Vereins ausfüllen.



**zentrale
OBERLAUSITZ**

Bis wann?

Sie können Ihre Projektvorschläge ab sofort, spätestens jedoch bis 30.07.2014, einreichen

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender

Roland Höhne
Stellvertretender
Vorsitzender

Ländliche Entwicklung
Zentrale Oberlausitz e.V.
Steinbergstraße 1
02708 Rosenbach
info@zentrale-oberlausitz.de
www.zentrale-oberlausitz.de

Innung des KFZ-Handwerks „Oberlausitz“

Die Verjüngung der Innung kann nur aus der Innung selbst kommen ...

... in diesem Sinn wählten wir am 09. Mai 2014 unseren neuen Vorstand – eine gelungene Verbindung zwischen dem Alter und somit der Erfahrung sowie der Jugend und damit dem Aufstrebenden.

Uwe Henkel (Autohaus Henkel Löbau) als Obermeister und Marcel Schulze (1a autoservice Schulze Kumschütz) als sein Stellvertreter stehen nun der Innung vor.

Den Vorstand, der für die nächsten drei Jahre neu gewählt wurde, vervollständigen Henry Rostock, Lothar Kieschnick und Wolfgang Friedrich.

Unser Vorstand repräsentiert als oberstes Ehrenamt unsere Innung des KFZ-Handwerks „Oberlausitz“.

Er vertritt die Interessen von 200 fabrikatsgebundenen und fabrikatsungebundenen Unternehmen – ausschließlich klein- und mittelständische Unternehmen der KFZ-Branche.

Die der Innung angeschlossenen Firmen stellen insgesamt ca. 2000 Arbeitsplätze sowie ca. 150 Ausbildungsplätze zur Verfügung und sind damit einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Ein wichtiges Thema, dem sich der neue Vorstand vor allem auch vor der Europawahl und der Landtagswahl in Sachsen verstärkt weiterhin annehmen wird, ist die innere Sicherheit in der Grenzregion zu Polen und Tschechien. Denn die Innung umfasst die Landkreise Bautzen und Görlitz – und ist somit hier Schwerpunktgegend. Das Problem, das uns schon seit 2009 mit vielen Initiativen umtreibt, genannt seien hier nur unsere Sicherheitskonferenzen in Löbau, kann aus unserer Sicht nur politisch gelöst werden - muss es aber auch – wir bleiben dran.



von links nach rechts:

Hinterer Reihe: Bernd Lehmann (Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss / Autohaus Schön Bautzen), Lothar Kieschnick (Vorstandsmitglied / Autohaus Kieschnick Hoyerswerda), Henry Rostock (Vorstandsmitglied / KFZ-Service Rostock Cölln)

Vordere Reihe: Wolfgang Friedrich (Vorstandsmitglied / Autolackiererei Friedrich Reichenbach), Petra Wendschuh (Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss / Autohaus Wendschuh Beiersdorf), Uwe Henkel (Obermeister / Autohaus Henkel Löbau), Marcel Schulze (stellvertretender Obermeister / 1a autoservice Schulze Kumschütz)

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Nachwuchs- und Fachkräftesicherung für unser KFZ-Technikerhandwerk sein. Wir sehen hier mit Blick auf die fachlichen Aufgaben unserer Innung Handlungsbedarf und streben an, in Zukunft die Zwischen- und Gesellenprüfungen in eigener Regie abzunehmen.

„Achte das ehrbare Handwerk“. Dieses Motto ruft uns zu Gemeinschaft, Toleranz, So-

lidarität und Frieden auf. Trotz der schnelllebigen Zeit wollen wir die Traditionen im Handwerk pflegen, als Maßstab sehen und weitergeben. Denn die Tugenden Disziplin, Ordnung, Achtung und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem sind immer noch Grundmerkmale des Handwerks.

Wir werden aber auch in so manche angestaubte Struktur frischen Wind bringen.